

Frühschicht täglich
(zum 6^{ten} Uhr).

Redaktion und Expedition
Johannstraße 8.

Sprechstunden der Redaktion:
Montags 10—12 Uhr,
Dienstags 5—6 Uhr.

Für die Meldungen des Vereins steht am
10. November nicht ausreichend.

Zusammen für die nächstfolgenden
Nummern bestimmten Zeitschriften an
Wertheim bis 5 Uhr Nachmittags,
an Torn- und Zeitungen bis 5 Uhr.

In den Filialen für Inf.-Anzeigen:

Die Alte Universität, Universitätsstraße 1.
Louis Müller, Reichenstraße 23, p.

nur bis 5 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nr. 341.

Dienstag den 7. December 1886.

Amtlicher Theil.

Es soll die Sicherung des 331 zweiflügeligen Schul-
häupten vergeben werden. Die Aufschlagsklemmen und
Verbindungen sind auf dem Baumeile, Zimmer Nr. 5, zu
erhalten, wobei auch die Probehämpe angehängt sind. Die
Schleife hat verhegelt und mit der Aufschlag „Schulhäupt“
versehen bis Donnerstag, den 9. December, Abends 5 Uhr
auf dem Baumeile eingeschickt. Über die Vergebung der
Häupt hält sich der Rath nach jeder Einsicht die Ent-
scheidung vor.

Leipzig, den 2. December 1886.

Die Landesdeputation des Rathes.

Gesucht

wiedeinem der am 5. Juli 1880 zu Gründen gehörte
Gesuchsmittel

Carl Wilhelm Werner,
welcher zur Fürstige für seine der Staatslichen Unterhaltung
untergeschaffte Familie angabuln ist.

Leipzig, den 29. November 1886.

Der Rath der Stadt Leipzig.

(Armenamt.)

A. R. V. 2652. Erw. v. W. Dr. Georgi Reichel.

Gesucht

wiede der am 27.12.1845 in Leipzig geborene Schriftsteller
Gottfried Friedrich Emil Weiß,

welcher sich der Fürstige für seine Familie entzogen hat.

Wir bitten ebenfalls um gründliche Bekanntgabe des gegen-
wärtigen Aufenthaltsortes beziehlich um Sicherstellung.

Leipzig, am 29. November 1886.

Der Rath der Stadt Leipzig.

(Armenamt.)

A. R. VII. 3562. Erw. v. W. Dr. Georgi Reichel.

Dienstahls-Bekanntmachung

Gebürtiges dieser Dienstahls gestorben:

1) ein Sohn, einen Sohn, 60 Jahre lang, von einem Neubau,

der der Münzmeile nach der Altenstraße, vom 27.—29. v. 1886.

2) ein Sohn, einziges Instrument, es reichten zwei
Söhne, in einer geschwollenen Halsfalte, kurz vor dem Jahr
1885 eingetragen, und einem Sohn der Ausnahme, Altersgruppe 7,

am 29. v. 1885.

3) eine gesunde Armen-Schultheiße, geboren in 8 Seinen
Stadt, gebürtig der Stadt und einer anderen 1843—1885
liegenden Nummer, hatte eine schwere rückläufige Herzkrank-
heit, einer Wohnung in Nr. 12 der Großen Fleischstraße, am
29. v. 1886.

4) ein Gebürtiger, enthaltend 2 Bettdecken und 2 Kopftücher
übergegangen von seinem Bruder, 2 weiblichen Bettläufen, 2 Paar
Frauenkleider, 2 weibliche Brautkleider, 2 Paar
Kinderkleider, 10 weibliche Kindermode (keine bestellbar),

12 weibliche weissblaue Haushälter, 2 weibliche Servietten,
weissblaue Servietten C. J. in Monogramm usw., 2 weibliche
Überkleider, E. P. usw., 2 Paar weibliche Monochromen
und 4 Strümpfen, und einer neuen Kurzwaren, Brotzeit, von
diesem Haushalte in der Fleischstraße, am 29. v. 1886.

5) ein Winterkleid, enthaltend 2 Bettdecken und 2 Kopftücher
übergegangen von seinem Bruder, 2 weibliche Bettläufen, 2 Paar
Frauenkleider, 2 weibliche Brautkleider, 2 Paar
Kinderkleider, 10 weibliche Kindermode (keine bestellbar),

12 weibliche weissblaue Haushälter, 2 weibliche Servietten,
weissblaue Servietten C. J. in Monogramm usw., 2 weibliche
Überkleider, E. P. usw., 2 Paar weibliche Monochromen
und 4 Strümpfen, und einer neuen Kurzwaren, Brotzeit, von
diesem Haushalte in der Fleischstraße, am 29. v. 1886.

6) ein Gebürtiger, enthaltend 2 Bettdecken und 2 Kopftücher
übergegangen von seinem Bruder, 2 weibliche Bettläufen, 2 Paar
Frauenkleider, 2 weibliche Brautkleider, 2 Paar
Kinderkleider, 10 weibliche Kindermode (keine bestellbar),

12 weibliche weissblaue Haushälter, 2 weibliche Servietten,
weissblaue Servietten C. J. in Monogramm usw., 2 weibliche
Überkleider, E. P. usw., 2 Paar weibliche Monochromen
und 4 Strümpfen, und einer neuen Kurzwaren, Brotzeit, von
diesem Haushalte in der Fleischstraße, am 29. v. 1886.

7) ein Gebürtiger, enthaltend 2 Bettdecken und 2 Kopftücher
übergegangen von seinem Bruder, 2 weibliche Bettläufen, 2 Paar
Frauenkleider, 2 weibliche Brautkleider, 2 Paar
Kinderkleider, 10 weibliche Kindermode (keine bestellbar),

12 weibliche weissblaue Haushälter, 2 weibliche Servietten,
weissblaue Servietten C. J. in Monogramm usw., 2 weibliche
Überkleider, E. P. usw., 2 Paar weibliche Monochromen
und 4 Strümpfen, und einer neuen Kurzwaren, Brotzeit, von
diesem Haushalte in der Fleischstraße, am 29. v. 1886.

8) ein Sohn nicht, Gebürtiger, enthaltend 2 Bettdecken und 2 Kopftücher
übergegangen von seinem Bruder, 2 weibliche Bettläufen, 2 Paar
Frauenkleider, 2 weibliche Brautkleider, 2 Paar
Kinderkleider, 10 weibliche Kindermode (keine bestellbar),

12 weibliche weissblaue Haushälter, 2 weibliche Servietten,
weissblaue Servietten C. J. in Monogramm usw., 2 weibliche
Überkleider, E. P. usw., 2 Paar weibliche Monochromen
und 4 Strümpfen, und einer neuen Kurzwaren, Brotzeit, von
diesem Haushalte in der Fleischstraße, am 29. v. 1886.

9) eine Gebürtige, enthaltend 2 Bettdecken und 2 Kopftücher
übergegangen von seinem Bruder, 2 weibliche Bettläufen, 2 Paar
Frauenkleider, 2 weibliche Brautkleider, 2 Paar
Kinderkleider, 10 weibliche Kindermode (keine bestellbar),

12 weibliche weissblaue Haushälter, 2 weibliche Servietten,
weissblaue Servietten C. J. in Monogramm usw., 2 weibliche
Überkleider, E. P. usw., 2 Paar weibliche Monochromen
und 4 Strümpfen, und einer neuen Kurzwaren, Brotzeit, von
diesem Haushalte in der Fleischstraße, am 29. v. 1886.

10) ein Sohn nicht, Gebürtiger, enthaltend 2 Bettdecken und 2 Kopftücher
übergegangen von seinem Bruder, 2 weibliche Bettläufen, 2 Paar
Frauenkleider, 2 weibliche Brautkleider, 2 Paar
Kinderkleider, 10 weibliche Kindermode (keine bestellbar),

12 weibliche weissblaue Haushälter, 2 weibliche Servietten,
weissblaue Servietten C. J. in Monogramm usw., 2 weibliche
Überkleider, E. P. usw., 2 Paar weibliche Monochromen
und 4 Strümpfen, und einer neuen Kurzwaren, Brotzeit, von
diesem Haushalte in der Fleischstraße, am 29. v. 1886.

11) ein Gebürtiger, enthaltend complete Tapete,
gewebte Wandtäfelchen, alte Sammeln, Lampen, Vorhänge, ein
Sessel u. Stuhl, ein Bücherschrank von Holz, und einem Koffer
bey der Gaststätte in Nr. 8 der Fleischstraße, am 29. v. 1886.

12) eine kleine Kinderkutsche und 3 Wagenstühlen
mit gelben Sitzpolster und je einer runden und vierseitigen geflochtenen
Scheide aus dem Holz, aus Nr. 47 der Fleischstraße;

13) ein brünnliches Bett-Jugend mit einer Reihe Schnaps-
gläsern mit weißer Linse, ein Vase etwas höher mit weissen
Blüten, ein Paar lila-blauer Schießpfeile mit Stielköpfen
zu weissen Blüten, eine Papierpfeife mit 4 Löchern und weis-
schen Farben, ein Taschenmesser, ein Paar Taschen-
scheren und 2 weissblaue Taschenkästen, sowie eine
Schnapsei in Nr. 47 der Fleischstraße, am 29. v. 1886.

14) ein Winterkleid, enthaltend complete Tapete,
gewebte Wandtäfelchen, alte Sammeln, Lampen, Vorhänge, ein
Sessel u. Stuhl, ein Bücherschrank von Holz, und einem Koffer
bey der Gaststätte in Nr. 8 der Fleischstraße, am 29. v. 1886.

15) ein Gebürtiger, enthaltend complete Tapete,
gewebte Wandtäfelchen, alte Sammeln, Lampen, Vorhänge, ein
Sessel u. Stuhl, ein Bücherschrank von Holz, und einem Koffer
bey der Gaststätte in Nr. 8 der Fleischstraße, am 29. v. 1886.

16) ein Sommerkleid, enthaltend complete Tapete,
gewebte Wandtäfelchen, alte Sammeln, Lampen, Vorhänge, ein
Sessel u. Stuhl, ein Bücherschrank von Holz, und einem Koffer
bey der Gaststätte in Nr. 8 der Fleischstraße, am 29. v. 1886.

17) ein Gebürtiger, enthaltend complete Tapete,
gewebte Wandtäfelchen, alte Sammeln, Lampen, Vorhänge, ein
Sessel u. Stuhl, ein Bücherschrank von Holz, und einem Koffer
bey der Gaststätte in Nr. 8 der Fleischstraße, am 29. v. 1886.

18) ein Gebürtiger, enthaltend complete Tapete,
gewebte Wandtäfelchen, alte Sammeln, Lampen, Vorhänge, ein
Sessel u. Stuhl, ein Bücherschrank von Holz, und einem Koffer
bey der Gaststätte in Nr. 8 der Fleischstraße, am 29. v. 1886.

19) ein Gebürtiger, enthaltend complete Tapete,
gewebte Wandtäfelchen, alte Sammeln, Lampen, Vorhänge, ein
Sessel u. Stuhl, ein Bücherschrank von Holz, und einem Koffer
bey der Gaststätte in Nr. 8 der Fleischstraße, am 29. v. 1886.

20) ein Gebürtiger, enthaltend complete Tapete,
gewebte Wandtäfelchen, alte Sammeln, Lampen, Vorhänge, ein
Sessel u. Stuhl, ein Bücherschrank von Holz, und einem Koffer
bey der Gaststätte in Nr. 8 der Fleischstraße, am 29. v. 1886.

21) ein Gebürtiger, enthaltend complete Tapete,
gewebte Wandtäfelchen, alte Sammeln, Lampen, Vorhänge, ein
Sessel u. Stuhl, ein Bücherschrank von Holz, und einem Koffer
bey der Gaststätte in Nr. 8 der Fleischstraße, am 29. v. 1886.

22) ein Gebürtiger, enthaltend complete Tapete,
gewebte Wandtäfelchen, alte Sammeln, Lampen, Vorhänge, ein
Sessel u. Stuhl, ein Bücherschrank von Holz, und einem Koffer
bey der Gaststätte in Nr. 8 der Fleischstraße, am 29. v. 1886.

23) ein Gebürtiger, enthaltend complete Tapete,
gewebte Wandtäfelchen, alte Sammeln, Lampen, Vorhänge, ein
Sessel u. Stuhl, ein Bücherschrank von Holz, und einem Koffer
bey der Gaststätte in Nr. 8 der Fleischstraße, am 29. v. 1886.

24) ein Gebürtiger, enthaltend complete Tapete,
gewebte Wandtäfelchen, alte Sammeln, Lampen, Vorhänge, ein
Sessel u. Stuhl, ein Bücherschrank von Holz, und einem Koffer
bey der Gaststätte in Nr. 8 der Fleischstraße, am 29. v. 1886.

25) ein Gebürtiger, enthaltend complete Tapete,
gewebte Wandtäfelchen, alte Sammeln, Lampen, Vorhänge, ein
Sessel u. Stuhl, ein Bücherschrank von Holz, und einem Koffer
bey der Gaststätte in Nr. 8 der Fleischstraße, am 29. v. 1886.

26) ein Gebürtiger, enthaltend complete Tapete,
gewebte Wandtäfelchen, alte Sammeln, Lampen, Vorhänge, ein
Sessel u. Stuhl, ein Bücherschrank von Holz, und einem Koffer
bey der Gaststätte in Nr. 8 der Fleischstraße, am 29. v. 1886.

27) ein Gebürtiger, enthaltend complete Tapete,
gewebte Wandtäfelchen, alte Sammeln, Lampen, Vorhänge, ein
Sessel u. Stuhl, ein Bücherschrank von Holz, und einem Koffer
bey der Gaststätte in Nr. 8 der Fleischstraße, am 29. v. 1886.

28) ein Gebürtiger, enthaltend complete Tapete,
gewebte Wandtäfelchen, alte Sammeln, Lampen, Vorhänge, ein
Sessel u. Stuhl, ein Bücherschrank von Holz, und einem Koffer
bey der Gaststätte in Nr. 8 der Fleischstraße, am 29. v. 1886.

29) ein Gebürtiger, enthaltend complete Tapete,
gewebte Wandtäfelchen, alte Sammeln, Lampen, Vorhänge, ein
Sessel u. Stuhl, ein Bücherschrank von Holz, und einem Koffer
bey der Gaststätte in Nr. 8 der Fleischstraße, am 29. v. 1886.

30) ein Gebürtiger, enthaltend complete Tapete,
gewebte Wandtäfelchen, alte Sammeln, Lampen, Vorhänge, ein
Sessel u. Stuhl, ein Bücherschrank von Holz, und einem Koffer
bey der Gaststätte in Nr. 8 der Fleischstraße, am 29. v. 1886.

31) ein Gebürtiger, enthaltend complete Tapete,
gewebte Wandtäfelchen, alte Sammeln, Lampen, Vorhänge, ein
Sessel u. Stuhl, ein Bücherschrank von Holz, und einem Koffer
bey der Gaststätte in Nr. 8 der Fleischstraße, am 29. v. 1886.

32) ein Gebürtiger, enthaltend complete Tapete,
gewebte Wandtäfelchen, alte Sammeln, Lampen, Vorhänge, ein
Sessel u. Stuhl, ein Bücherschrank von Holz, und einem Koffer
bey der Gaststätte in Nr. 8 der Fleischstraße, am 29. v. 1886.

33) ein Gebürtiger, enthaltend complete Tapete,
gewebte Wandtäfelchen, alte Sammeln, Lampen, Vorhänge, ein
Sessel u. Stuhl, ein Bücherschrank von Holz, und einem Koffer
bey der Gaststätte in Nr. 8 der Fleischstraße, am 29. v. 1886.

34) ein Gebürtiger, enthaltend complete Tapete,
gewebte Wandtäfelchen, alte Sammeln, Lampen, Vorhänge, ein
Sessel u. Stuhl, ein Bücherschrank von Holz, und einem Koffer
bey der Gaststätte in Nr. 8 der Fleischstraße, am 29. v. 1886.

35) ein Gebürtiger, enthaltend complete Tapete,
gewebte Wandtäfelchen, alte Sammeln, Lampen, Vorhänge, ein
Sessel u. Stuhl, ein Bücherschrank von Holz, und einem Koffer
bey der Gaststätte in Nr. 8 der Fleischstraße, am 29. v. 1886.

36) ein Gebürtiger, enthaltend complete Tapete,
gewebte Wandtäfelchen, alte Sammeln, Lampen, Vorhänge, ein
Sessel u. Stuhl, ein Bücherschrank von Holz, und einem Koffer
bey der Gaststätte in Nr. 8 der Fleischstraße, am 29. v. 1886.

37) ein Gebürtiger, enthaltend complete Tapete,
gewebte Wandtäfelchen, alte Sammeln, Lampen, Vorhänge, ein
Sessel u. Stuhl, ein Bücherschrank von Holz, und einem Koffer
bey der Gaststätte in Nr. 8 der Fleischstraße, am 29. v. 1886.

38) ein Gebürtiger, enthaltend complete Tapete,
gewebte Wandtäfelchen, alte Sammeln, Lampen, Vorhänge, ein
Sessel u. Stuhl, ein Bücherschrank von Holz, und einem Koffer
bey der Gaststätte in Nr. 8 der Fleischstraße, am 29. v. 1886.

39) ein Gebürtiger, enthaltend complete Tapete,
gewebte Wandtäfelchen, alte Sammeln, Lampen, Vorhänge, ein
Sessel u. Stuhl, ein Bücherschrank von Holz, und einem Koffer
bey der Gaststätte in Nr. 8 der Fleischstraße, am 29. v. 1886.

40) ein Gebürtiger, ent

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Mc 341.

Dienstag vor 7. December 1886.

80. Jahrgang

Bei parlamentarischen Frage.

* Man schreibt uns aus Berlin:
Es ist im Augenblick fast unmöglich, ein „actuellet“ Thema der inneren Politik außer der Militärvorlage zu behandeln. Die Fragen des Septembats und der erblühenden Friedenspräisen beherbergen in diesem Augenblick so sehr alle Gemüther, daß diese für nicht? Anderes mehr Sinn haben. Wohin man hört, werden die Reichstagdebatten besprochen und je nach dem verschiedenen Standpunkt diese oder jene bedeutsame prägnante Neuerung der einzelnen Reden herausgehoben und mit Gläsern begleitet. Man kann sogar die Bezeichnung machen, die sich bei allen wichtigen Vorlagen mit harter Opposition zu wiederholen pflegt, daß man den begeistert vorgebrachten, schor vielzufür vorher in der öffentlichen Diskussion erzielerten Gründer nicht mehr die befürchtete Aufmerksamkeit gewandt, sondern daß sich alle Erwartung und Spannung in der einen Frage konzentriert, ob nach den Reden der maßgebenden Parteienspitzen die Vorlage zu Gesetz erhoben oder abgelehnt werden wird. Und doch sollte in einer politisch reifen Bevölkerung mehr die Begründung der Abstimmung als der Effekt derselben kritisiert werden. Es sind schon schlechte Gelehrte durch irgendeine Majorität funktioniert und es sind oft gute Vorlagen durch eine nicht vorsichtige Rücksicht gezielte oppositionelle Koalitionen zu fallen gebracht worden.

Die Motive, welche bisher von der Opposition gegen die Sitzung in das Gesetz geführt wurden, sind in ihren Hauptzügen nicht tragend gewesen. Es wird höchstlich ein Widerspruch erstaunlich, der in den Reihen des Kriegsministers liegen soll, indem derselbe auf der einen Seite die Regierungserklärungen als durch die angeblich „international“-Situation hervorgerufen hinstellt und auf der anderen Seite es von sich weiß, daß dieselben durch einen unmittelbar drohenden Krieg ergeben seien, weil in letzterem Falle nicht eine Erhöhung des Friedenspreises, sondern eine Webselmadigung die entscheidende Regel der verbündeten Regierungen wäre. Und doch scheinen sich die beiden Regierungen, einander hinweggecu-
Die internationale Politik kann — nur weiß es sicher — so verhindert sein, daß sie die Eventualität einer Webselmadigung in jedem Augenblick einsehen lassen kann. So lange dieser Moment aber jüchtig noch nicht eingetreten ist, wird keine Regierung offiziell und öffentlich erklären dürfen, daß der Ausbruch eines Krieges mit Sicherheit in nächster Zeit bevorstehe. Mit einer solchen Erklärung wäre an und für sich der causa belli gegeben, jede Möglichkeit zur Erhaltung des Friedens ausgeschlossen. Eine solche Verantwortlichkeit kann keine Regierung tragen, kein Parlament ihr zuführen.

Doch aber die Frage wenigstens kurz vor dem Zusammensetzen des Reichstages einer derartigen gewesen ist, wie wir sie eben geschildert, ging für jeden, der hören wollte, deutlich aus der Erklärung des Kriegsministers hervor, daß die Vorlage jetzt zu machen, erst zwei Tage vor dem Zusammensetzen des Parlaments in Hindernis auf die Frage der auswärtigen Politik von den verbündeten Regierungen beklaffen. Ja, eine Erklärung, die auf alle Anwesenden von der größten Wirkung war. Es war wohl auch mit unter dem Einstand dieser offiziellen Auflösung geschehen, daß der Abgeordnete Richter in seiner Rede die momentane auswärtige Frage mit seinem Vorteile berührte und sich davon befriedigte, dem deutschnationalen Rückgriff kompatibler Worte zu widmen. Die „Freisinnige Zeitung“ constatirte doch tatsächlich ausdrücklichbar als ein Verdienst des Österreichischen Kaiserreichs. Wir vermeiden ein solches in dieser Referate nicht zu erkennen, sondern erwidern darin nur ein Symptom der Schwäche, welche die Opposition in ihrer eigenen Stellung empfindet. Wenn die Abg. Richter und seine Freunde im Gegensatz zur Regierung und den sie unterstützenden Parteien der Linken sind, die augenblickliche politische Situation erhebt eine Störung der nationalen Wehrhaftigkeit nicht, dann halten sie die Pflicht, diese ihrer Ansicht eifers vor dem Pariser mit einer entsprechenden Diskussion der auswärtigen politischen Frage zu begründen. Man hatte offenbar die Absicht dazu auf freisinnigen Seite. Die Friedenskapitulation, welche nunmehr der Abgeordnete Richter nach Frankreich hin richtete, sollten die Unterstützung dazu sein. Dochdem aber der Appell an die französischen Friedensfreunde in der ganzen Landesgebundenheit jenseit der Seegeren es so heftig und demente Zurückweisung erfahren, hat man es vorgezogen, auf diesem deutschem Gebiete zu schwärzen, um die politische Einsicht der Opposition nicht unheilbar zu compromittieren.

Es ist gewiss nicht ohne Absicht, daß die verbündeten Regierungen es im Reichstage dem Kriegsminister überliefern, die notwendigen Hinweise auf die aktuellste Politik zu geben, daß kein Vertreter des Nachbarstaates dabei bestellt war. Die diplomatische Arbeit im Interesse der Erhaltung des Friedens soll auf diese Weise nicht erschwert sondern unterstützt werden.

In den vertraglichen Verhandlungen der Commission werden eingehendere Vorlegungen der deutschen Diplomatie über die austriatische Politik nicht fehlen dürfen, wenn sie auf dort bis zu einem gewissen Grade beschränkt sind durch die nicht genügend gesicherte Oberherrschaft jener Erklärungen. In den Commissionsverhandlungen liegt der Schwerpunkt der Gesamtberatung. Dort spricht sich die Frage darin aus, ob die Voge der austro-italienischen Politik die militärischen Fortsetzungen der Regierung rechtfertigt oder ob dieselbe nur politisch fiduciär steht, um eine finanziell und wirtschaftlichstes Volk schwer schwer Vorlage durchzubaden. In der Commission ist diese Frage zu beantworten und zu entscheiden. Das Bierau muss bereit stehen, wenn es national und patriotisch, ja wenn es zur pflichtgemäß handeln will. Obwohl wir darüber keinen Augenschein in Zweifel sind, dass die gubernamentalen Erklärungen in der Commission die Vorlage noch klarer und präzisender begründet werden, als dies in der Plenarberatung möglich war, so erinnern wir es doch als ein parlamentaristisches Recht, je eine parlamentarische Pflicht an, diese Erklärungen an die Commission zu fordern und zu hören. Soll diesbezüglich auferstehend gegeben, so ist unseres Erachtens das Schloss der Vorlage im Prinzip entschieden und deren Dringlichkeit erweisen. Es ist dann bei einem guten Willen ganz unabhängig, die Details in 8 bis 10 Commissionsitzungen zu erledigen und die Vorlage noch vor Weihnachten zur Erledigung im Plenum zu bringen.

Denn alle jene Motive zweiten Ranges, welche von der Deposition vorgebracht werden, daß die Zahl der deutschen Soldaten in Wirklichkeit größer sei als auf dem Papier, während in den benachbarten Großstaaten das umgekehrte Verhältnis herrsche, daß die zwanzigjährige Dienstzeit ein Garant ist der Erhöhung der Friedensstärke hätten müsse, sind darin hinlänglich tragen mehr einen rhetorisch-ornamentalen Charakter. Das eigene, weil es nicht nachweisbar ist, weil es idealen oder gar imaginären Factoren die moderne Kriegskunst in dieser Weise nicht rechnen kann und darf, bestätigt, weil die Ausschreibungen beweisen, daß bei zwanzigjähriger Dienstzeit, selbst wenn ganz Nachteil der Armee, an die körperliche Erhaltung der Militärschaftlichen geringste Ansprüche gestellt werden sollten als jetzt, nicht daß gewünschte Menschenmaterie vorhanden ist, um den Ansprüchen der höchsten Friedensstärke zu genügen. Dagegen kann man im aussichtsreichen Falle die Augen nicht verschließen, und es steht unbestritten, daß die kürzeste Dienstzeit

Morning

mästigt, der Wortführer der Freiheitlichen jede bindende Erklärung über die schädliche Wahlzession seiner Partei sorgfältig vermieden hat.

Marine.
* Ueber neuere maritime Raumpflichten und unser Marine-Sicherheitsrecht.

und unser Marine-Correspondent:

Die Künftig in Norddeutsch aufzufindenden Torpedoverluste sind, wie die Berichte weisen, ganz Radikale der Wahrheitserörterungen ausgeschlossen, indem das ja diesen Berichten vorausste alle Vomprisch "Weißbauer" den Angreifern bestellten widerstand, wenigstens ohne erträgliches Schaden zu nehmen und dabei noch leidlich zu bleiben. Der angreifende Schaden war, wie die "Times" berichtet, leichter ertragbar, ließ sich leichter Schiffe nicht versetzen, unbedingt zu bleiben, wenn sie in den Kampf gingen; außerdem ist der Schaden ein reparierbarer und natürlich das Schiff weiter seiner Wohltat berechtigt, noch zum Streichen seiner Flotte genutztes wird. Bei einem einmaligen Stoß, so berichtet die "Times" weiter, hat der Kapitän bestimmt die Hälfte seines Schadens verloren. Er ist nicht länger der angelegte, unkontrollierte Brust, er ist kündigbar, aber nicht unvermeidbar. Seine moralischen Schäden werden bald beseitigt, sobald er erkennt, daß seine Oberhoheit nicht verhängnisvoller ist als andere moderne Kriegsmüter. Ob diese Schäden, welche aus den Verlusten bei Norddeutsch entstehen werden, bestimmt jetzt und ob weitere Experimente bestätigen werden, ob eine militärische Verbesserung in der Theorie und Praxis der maritimen Kriegsführung eintreten wird, bleibt verlaßlich hingestellt. Durch weitere Erfahrungen auf diesem Gebiete bleibt die Weise für Schätzlichkeit von anstrebbaren und furchtbaren Zeiten trocken ebenso groß und es liegt in keinerlei Sanction begründet. Es ist sehr begreiflich, daß große Amerika, seitdem seit Jahren völlig von dem Einfluß der großen Konzernen auf maritimen Gebiete abgetrennt, ja ihre Ideen, die lange Zeit eine ausgeprägte führende Tätigkeit entwiedert und Leistungsfähigkeit des Reichsminister verloren haben. Widerstand der Amerikaner dem Teepotenzial ist jetzt wenig Aufmerksamkeit gebracht haben, was ihnen durchaus voreignet, das es in keinen Füllungsbeschädigungen nur ein riesiges Torpedoboot vorgesehen sei, der es auf dem Gebiete der Schiffserhaltung keine Vorkehrungen getroffen. Die Götting, Garboe, Wigand und Gottschalk-Konzerne, welche ohne Nachahmung von den norddeutschen Marinen zu Werke von Torpedobooten profitiert und großes Ansehen gewonnen haben, sind amerikanische Firma bislang, möglichst die bekannte Reaktionsschwäche ihrer U-Boote ist.

die Waffe zu einer Kugel, was nun wiederum, was mit der neuen Waffe betrifft, keinen Weg für die Entwicklung einer neuen Artillerie als gangbar hält. Die Flanke dieses Jahresartillerie-Geschützes, welches 2 Fuß unter der Wasserlinie im Bug, das Geschütz befindet sich, beträgt 30 Fuß englisch, während das Projektil nur 8 Fuß lange ist. Die Richtung des Geschützes ist so gewählt, dass es beim Treppen durch die Richtung des Schiffes gegeben. Das aus Stahl bestehende Geschütz wiegt 40 Tonnen und es wird die gewöhnliche Batterieabfuhr auf 300 Schüsse angegeben, wobei das Geschütz mindestens 300 m unter Wasser und mit Treffsicherheit zweimal geschießen werden soll. Hierin liegt allerdings dem Sichtbereich gegenüber, welcher jetzt auf mindestens 600 m mit Treffsicherheit abgeschossen werden kann, kein Vorbehalt.

Das zweite Fahrzeug, der „Dreadnought“, verfügt ein Drehel-
dium für den Turm in Form eines 12 von Brincker & Co.
con'tant werden. Es ist ein Jahresartillerie-Kuppeldecken, welche
verglichen im Querschnitt erweitert wird, so dass sie jeder Windrichtung
gut vorgerichtet, befindet sich oben, um nicht die Wasser-
linie unter Wasser, als Zentrum und über Wasser, sodass es rechtsdrehend ist. Die
Flanke dieses zweiten Jahresartillerie-Kuppeldecken beträgt 30 Fuß, die Breite
8', die Höhe 12', die Tiefe 7'. Der Rumpf besteht aus einer
140-fachigen Rahmen, die an einer Seite reip. Schraube nach und
durch einen besonderen Anker (Kettanker) gehalten wird. Die
Steuerung erfolgt wie beim Norddeutschland durch horizontale
Spiegelräder, als genügende Richtung durch befindende Ruder. Der
„Dreadnought“ führt zwei Torpedos, die durch eine Reihe von
einsam verbunden sind und sich mittels dritter Wagen an den
Rumpf des Schiffes anfliegen lassen. Die Explosionswirkung
auf feindlichen Booten nimmt Deutlich vom Boot aus, wodurch be-
legiert ist, dass die Unterbringung vorsorgungen hat. Der Torpedo-
einführung wird in duster Form und ohne phonotaktische erforder-
lich, dass man nicht benötigen, dass dies ja nur ein Detail ist und
die Hauptzielsetzung ist Booten in dem durchaus gewölbten
Querschnitt unter Wasser befreien, was die zahlreichen Wasseraus-
strömungen verhindern müssen können.

Das vierzehnte oder zweitletzte Schiffmodell, welches ebenfalls von
Kunststoff ausgeht, ist der logistische Transportstreuer, welchen die Ameri-
kaner ausdrücklich bei logistischen Transporten benutzt.

ausserdem sagten, sie seien regelmässig Besuchsträger, welche sie mehrfach jede Woche lasen. Die neue Bahnung ist 250 Fuß lang, 20 Fuß breit und 7½ Fuß tief; eine Recktheitsfläche beträgt 2200 Pferdefuß. Weil sieben, den Stoffe eine Goldschmiedigkeit von 25 Pfund pro Quadrat erfordern, ist die Kosten für die Ausführung der Bahnung sehr gross. Die Kosten für die Ausführung der Bahnung sind auf 100000 Gulden geschätzt. Die Kosten für die Ausführung der Bahnung sind auf 100000 Gulden geschätzt.

ergibt, weil die Geschwindigkeit bei mit Dynamit gefüllten Geschosshäben die große Energie des gewöhnlichen Schießpulvers überschreitet, so daß jedesmal das Leben der Schießzugsmechanik dabei zum Opfer fällt. In Amerika ist man diesem Nebelhaube durch Ausserbung der unvermeidlichen Bruch entgegengewirkt. Die Geschosse sind aus Stahl konstruiert, haben 10% Stahl inneren Durchmesser und die reziproke Länge von 60 Fuß, so daß man es hier eigentlich mehr mit einem langen Geschütz als einem Geschütze zu thun hat. Die höheren Leben absolut fest und haben eine Stärke nach oben gerichtete Böge zum Ziel, so daß die Schießrichtung stets durch ein Maßstab des Schiffes bestimmt werden muß. Der Geschützturm befindet sich in der Mitte des Schiffes im unteren Raum. Es kann jedes Geschütz ein Mal in der Minute feuern. Lieber den Geschützturm an Deck steht ein Geschütz- oder Artillerieturm, welcher die Korrigierungen zum Richtschein der Geschütze und des Kompassapparates enthält. Außerdem steht jeder Dynamitfänger auf dem Sparbed eine complete Ausrüstung von handelsüblichen für Einsätze von Tropothorax. Das Dynamit- oder Sprengstoffgeschütz wird durch die plötzliche Entzündung von bis auf den Druck von 1000 Psi pro Quadratzoll zusammengepresst und läßt herausgeschleudert und soll eine Treffsicherheit auf 3 engl. Meilen habe. Die Ordnung des Beutes am hinteren Ende des Geschützturms mußte so komprimiert sein, damit nicht, selbst durch Stoß eines längeren Stabs, begrenzt wird durch den Geschützturm bestimmt. Das Geschütz lebt bestens auf einer Kugelkiste vom Durchmesser des Geschützes und enthält 300 lbs. Sprengstoffmasse. Am Ende befindet sich ein langer hölzerner Schacht bestehend, wobei der Anfang des Geschützes eine röhrlige und gleichmäßige wird. Die Wirkung von Dynamitgeschossen ist, wie zahlreiche Versuche auf dem

Internationale Ausstellung für Volksernährung und Landwirtschaft

* Leipzig, 5. December. Die am gestrigen Abend im Hotel Stadt Sachsen aufgerissene Sitzung des Comitè für die Internationale Ausstellung für Volksbildung und Hochbau Ende Januar 1887 wurde bald nach 8 Uhr vom Vorsitzenden, Herrn Hotelier Schmidt, mit einer kurzen Ansprache und Begrüßung der Repräsentanten eröffnet.

erung, die er in Bezeichnung der immer gewöhnlicher aufzutretenden Anzahlungen und Ausstellung von einziger Zeit mit den Herren Generaldirektor von Zürich als Reichskommissar des Staates und Oberkriegsminister Dr. Georgi gehabt habe. In beiden nachstehenden Berichten hat die im Werke liegende Ausstellung bei lebhafter Sprecherei vorgetragen, und so habe über den Stand bestehender eingehender wissenschaftlicher Mittheilungen von Seiten des Vereins die Wissenschaften gesprochen werden. Sobald er erfuhrte, der zweite Berichtsbericht, Herr Strobel, Bericht über die Fortschritte der Ausstellung, die Ausstellungen des Theologenkurses haben ausschließlich in letzter Zeit sehr reizvolle Fächerstiche gemacht, so daß die Hauptabteilung bereits eine sehr hohe A. Die Ausstellung-Objekte werden auf den nächsten Jahren hier gezeigt werden, ebenso auf der Deutschen; bezüglich der persönlichen Staatsabteilung steht ein holländischer Kasten. Die Spezialitäten sind von der Brüsseler Firma A. Meyer bezogen. Weitere der Brüderlichkeit sind bereits erkannt worden. Den Katalog stellt die Firma Rudolf Wolf gekennzeichnet. Weitere der größten Firmen, welche Artikel für Wissenschaftserwerbung führen, haben sich angemeldet. Im Vergleich auf die mit der Ausstellung verbundene Kosten steht die Bezeichnung der dieselbe noch aus. Im weiteren Berichte befindet sich eine Bemerkung, daß bereits mehrere goldene Medaillen erhalten worden sind; aus alle Fünfzehn Deutschtage, an dem Vierter Deutscher, Deutscher Wettbewerb, und Goldmedaillenreihen befähigt. Wissenschaftliche an der Ausstellung engagiert. — Sehr beachtlich ist der Bericht, daß bereits eine große Menge hergestellter Firmen gehörtes Vorher von Lebendemitteln der vertriebenen Art zu Demonstrationen während der Dauer der Ausstellung gratis zur Verfügung gestellt habe. Mit dem Dank für diese liberalen Spenden wurde gestern die Blüte verbunden, es eröffnete sich weiterer Raum für weitere Sprecher berufen, damit ein die Wissenschaftserwerbung soll nunmehr auf Nachfrage gebracht wird. — Sobald erfuhrte Herr Matthes einen ber. Gallier, Bericht über die Biographie, wozu der Vorsitzende und Vorsitzende erfolgte. Nach diesem erging Herr Professor Dr. Holmann des Wort, um betrifft der Firma einige Vorlesungen zu machen. Dieser Bericht, der auf dem Gebiete der Biographie sehr lebhaft geschildert hat, ist mit voller Freude für das Vorliegende der Ausstellung eßlich. Herr Prof. Holmann machte den Bericht, die Herren Prof. Kortler in Amsterdam, Prof. Settegast in München, Prof. von Voit in Würzburg, Generalsuperior der katholischen Mission Dr. Koch in Dresden, Oberst im großen Generalkloster von St. Bonifazius des Bistums in Berlin. Jener Herr Rechtsanwalt Dr. Winkelstein, Vorpräsident der ersten Brüsseler Spezialabteilung, eingeladen, an der Jura-Medizinischen, bezüglich der eingangs erwähnten und in Absicht auf die Wissenschaftserwerbung werden die Berichterstattungen des Herrn Professor Holmann vom Comité erwartet. Betrifft der Gruppe Geschichtswissenschaften erfuhrte Herr Staatssekretär Lautz und erregte außerordentlich eine große Aufmerksamkeit, daß lebhaftste Interesse. Der Direktor des Reichsarchivs gab einen sehr ausführlichen Bericht über die Geschichte, welche die Gruppe Waldenser, die unter seiner Leitung steht, gemacht habe. Es sollen u. s. s. die Tellermünzen zu 500 Jahren, jenseit eines nationalen Geschichtsapparates ausgestellt werden. Herr Oberhauptmann Dr. Röhlmanns machte bezüglich der Erinnerungsverpflichtung einzelne Berichterstattungen, die ähnlich gegeben wurden. Die Königl. Direction der katholischen Staatsbibliothek hat für die Ausstellung einen Wagen IV. Klasse vorbereitet gehabt. Jener weiße Herr Oberhauptmann Dr. Schlemann als Kurator mit, beh. ein Johnsondruck nach einem Raetsch mit 100 Bildern zur Ausstellung hätte bringen wollen. Der Johnsondruck habe kein Druck besitzen, doch man beim Blick auch lesen möge. — Nach Erörterung der Biographie wurde von Herrn Schmidt die Sitzung in vorgezogener Stunde geschlossen.

Sachsen.
** Großenhain, 4. December. Gestern fand unter Geschäft des Commerzienministeriums Buchwald eine namentlich von den ländlichen Mitgliedern zahlreich besuchte Versammlung des conservativen Vereins für Stadt und Amtbezirk Großenhain statt, in welcher der Reichstagsabgeordnete Dr. von Freyge Vortrag erhielt. Er belehrte die Gäste über die Stellung der verschiedenen Parteien des deutschen Reichstages und behandelte die Stellung, welche die conservative Partei zu den hauptsächlichsten Vorlagen in der letzten Reichstagssession eingenommen habe, beziehentlich zu den bis jetzt bekannten wichtigsten Regierungsvorlagen des gegenwärtig verfassmelierten Reichstages einzunehmen werde. Er rief herbei auf die dringende Notwendigkeit hin, eine der Reichsregierung gänzliche Weisheit im deutschen Reichstage zu schaffen, um bestimmt es als eine Pflicht, bei der nächsten Reichstagssitzung im gegebenen Maße von conservativer Seite lieber einer liberalen zu unterliegen, als durch Versplitterungen im Reiche der Ordnungsparteien zur Durchsetzung eines Sozialdemokraten mitzumessen. — Als interne Verhandlung wurde nach Schluß des Vortrags die nächste Reichstagssitzung einer Besprechung unterzogen und von dem Vorsitzenden, dem Vorsteherhüter und anderen Rednern die Kandidatur des Freiherrn von Triesen auf Rötha für den bisligen Wahlkreis auf Wärme empfohlen. Die Versammlung zeigte sich ausgesprochen mit dieser Kandidatur einverstanden.

— Großherzog 6. December. Gestern stand im Hotel zum Geschäftshaus ein von den Militärvereinen des Untergaukreises Großherzogtum zu Ehren St. Königl. Hoheit des Prinzen Friedrich August, Herzogs zu Sachsen, veranstalteter Fest. — Kommerz. Rath, den Ge. Königl. Hoheit mit dem Officier-Corps des Königl. Sachs. 1. Husaren-Regimentes Nr. 18 längster Zeit die Ehre seiner Namensheit gab, und an welchem die Spiken der hiesigen Königlichen und städtischen Verbündeten, eine größere Anzahl Referate, Offiziere und gegen 400 Mitglieder des Bevölkerungs-Anteils nahmen. Mit dem Instrumental-Concert des Trompetercorps wechselten Gesangsvorträge des Männergesangvereins Ebertstadt ab. Nachdem der Beisitzvorsteher Wille ein Hoch auf die Majestäten des deutschen Kaiser und König Albert und denstellvertretende Beisitzvorsteher Littmann ein Hoch auf Ge. I. Hoheit ausgetragen hatten, ergriff der Prinz das Wort, um in längster feierlicher Ansprache der Freunde Aufstand zu geben, daß er, somit während seines Aufenthalts in Leipzig, auch heute hier Beilegearbeit gesunden habe, sich von dem Geiste, der in den Militärvereinen berührte, so überzeugen. Superintendent Dr. Hartig brachte ein Hoch auf den militärischen Geist der Kriegervereine und Stadtkreisvereine zu Rath ein Hoch auf den von Lehr-, Rühr- und Schreibkunst lebenden deutschen und sächsischen Wehrkund. Bei einem nach Schluß des ersten Theiles unternommenen Rundgang durch den dicht gefüllten Festsaal kündigte Ge. I. Hoheit mit den Vereinsvorstehern und einer großen Anzahl Freiherrn neuer Unterredungen an, die sich beziehend auf die früheren Militärlandesverhältnisse der Angeordneten begegnen.

— Unter großer Teilnahme von Vertretern aller bürgerlichen Vereinsfamilien erfolgte am Sonntag Vormittag halb 12 Uhr die Beisetzung des Herren Rechtsanwalts Oswald Rathäsi auf dem Friedhofsfriedhofe in Dresden. Es dem mit überreichem Palmen- und Blumenschmuck bedeckte Sarge, welcher in der Begräbnisstube aufgebahrt stand, versammelten sich Vertreter aller beruflichen Kreise und Corporationen, denen der Verdiente nahe gestanden oder angehort hatte: Herren des Richter- und des Schwalterstandes, ehemalige Studienkollegen, Stadtverordnete und Rathäsi-mitglieder.

Amerika durch, in Begleitung einer hier im Verband der Seiden-Hobenstreich'schen Theatergesellschaft engagierten verheiratheten Schauspielerin, die unter ihrem Vaternamen Doro Dorothea austrat und in welchen Rollen die Weltall fand. Ihr Name, Ramona Geier, war Schauspieler und mit ihr zusammen die gesuchte Gesellschaft engagiert. Der leichtsinnige junge Schlegel, ein sehr geschickter Quatschschläger und Besitzer eines eßlichen Geschäftes, hatte auf demselben 20,000 Δ entnommen, welche das Paar mit auf die Reise über den Ozean nahm. Bei der Ankunft in New-York, am 20. Juni, wurde ihnen aber das Geld bis auf 200 Schillinge von dem Hilfsbundestratschall Bernhard auf Bezeichnung des von verschiedenen Oldbürgern Schlegel's per Radiotelegramm abgelösten deutschen Consuls dort abgenommen, worauf man die beiden Durchgänger laufen ließ. Sie reisten nach Milwaukee und Schlegel führte dort, weil sein wenig räuberischer Empfang in Amerika durch die Zeitungen überall bekannt geworden war, den Namen Krause. Er arbeitete dann in Milwaukee als Pusteknebel. Das war jedoch, wie Eingangs erwähntes Blatt berichtet, keineswegs noch dem Geschmack der „Künstlerin“ Doro, sie ward ihrer Propold überdrüssig und griff wieder zur Schmink. Sie suchte Engagement am Thaliatheater in Milwaukee, wo sie am 19. September zum ersten Male als „Hl. Dorothea“ in der Rolle „Mein Herzentsprich“ als Soubrette austrat und viel Beifall fand; sie verlor das Runddienstspielen eben aus dem Fundamente. Mit der Fortsetzung ihrer Theaterlaufbahn verließ sie sich in den Schauspieler Mayer, welcher behauptet, eigentlich Franz von Rückert zu heißen und „deinen“ Hauptmann gewesen zu sein. Schließlich ließ die Dorothea ihren Weigner Liebhaber im Stich und sich mit dem angeblichen Baron und Hauptmann trauen, der jedoch im Transsibirien das „von“ fortließ. Nun ging aber Schlegel-Krause, welcher seinen Freitassen, dem Kochsalz der Seeße halte geleistet zu haben, so bitter bühen mußte, hin und denuncierte sie wegen Bigamie, da deren Ehe mit ihrem ersten Mann Geier noch nicht gelöst ist. Die Kreisweise durfte nun ihre Strafe nicht entgehen. Jagdwischen macht die Staatsgerichtliche ihren Weg durch die gesamme Presse Amerikas.

* Gottloba, 5. December. Seit gestern ist es mit dem Winter nur wirklich wahr geworden, nachdem dasselbe im verlorenen Monate mehrfach angezeigt hatte, sein lautes Regiment bei uns einzuführen, worüber aber immer und immer wieder die Sonne die Oberhand gewann. Das Letztere ist nun diesmal nicht der Fall, denn bei 4 Grad Kälte wirbelt der Schnee in dichten Wolken zur Winter Erde herab. So haben denn mit einem Male unsere Kunden einen andern Bepräge angenommen. Während noch vor wenig Tagen die Wagen schwierig auf denselben eilten, jagen heute die Schlitten, zum ersten Male in diesem Winter, flott auf den glatten Bahnen, mit hellem Geschwindigkeitsdrame. Es ist ein wunderliches Treiben, und ein eigenheimlicher Reiz liegt darin, im leichten Schlitten durch die schneebewehrten Tannenwälder unseres Hochgebirges dahin zu fliegen. Besonders lebhaft entwidelt sich nun der Verkehr nach Böhmen, wo selbst mancher Staldebenen Traubenzapfen, der bekanntlich hier in besonderer Güte und zu sehr billigen Preisen zum „Verzehr“ kommt, der Hals gebracht wird. Wunderliches Treiben herrscht überall in diesen böhmischen Schankstuben und ruhig wird es erst, wenn die freuden Schlitten auf dem Heimweg begriffen sind. — Rastlose Woche beginnen die großen Jagden auf den königlichen Revieren zu Wartha &c., welche eine reiche Jagdbeute versprechen, wie denn überhaupt die Jagdsaisoner hierigen Obergang mit den heurigen Jagdsaisonen, besonders was Wildwild anbelangt, nicht ungünstiger sind. — Die zur Erledigung gekommene Rektorstelle in Weißig-Stöbl, wo weiter sehr viele Bewerber aufgetreten waren, ist durch die einstimmige Wahl des Lehrers Herrn Blach auf Brüderlichkeit wieder belegt worden.

— Chemnitz, 5. December. Der Handelsverein zur Unterhaltung verwaister und unvergessener Predigerstöchter, welcher von mehreren Geistlichen der nächsten Umgebung von Chemnitz in aufopferndster und uneigenmäßiger Weise geleitet wird, erfreut sich immer wachsender Theilnahme und Förderung in geistlichen und anderen Kreisen. Der Jahresbericht auf 1885 weist wiederum einen Beitrag der Allerhöchsten Provinzierung aus der Königin-Anneliese-Stiftung in Höhe von 500 M , seines 1000 M Geschenk des bekannten Leipziger Wohlthüters B. und 306 M Vermächtnis von Freihl. Schubert in Dresden auf. Die Beiträge der Geistlichen betragen 3422 M , die ganze Summe 7347 M . An laufenden Unterstützungen, welche in der Regel nur im höheren Lebensalter verliehen werden, wurden gewährt 23 Mai 100 M , 29 Mai 70 M und 26 Mai 60 M , außerdem noch 685 M an außerordentlichen Unterstützungen, im Ganzen mehr als 6300 M . Besonders erfreulich ist es, daß der Verein durch Liebesgaben, die ihm namentlich in der Weihnachtszeit zuflossen, in der Lage gewesen ist, in dringenden Fällen der Reth, an denen es leider nicht fehlt, über die von den Städten geprägten engsten Grenzen hinaus hellend einzutreten.

* Chemnitz, 5. December. Zweimal ist im Hause einer Woche an der Stollberger Straße das Bubenfeld der Versammlung junger Straßenkinder verübt worden und 50 Durchsuchten sind etwa einen Meter über dem Boden fast völlig durchsucht worden. Der Rath hat auf die Ermittlung der Täter eine Belohnung von 100 M ausgesetzt. — Die Thürme an der Paulikirche, sowie an der neuen St. Nicolaikirche sind glücklich bis auf die Schieferbedeckung fertiggestellt, und der Dachstuhl auf der neuen St. Petrikirche ist ganz vollendet und präsentiert sich sehr geschmackvoll. Seider ist bei dem letzteren Bau vorgehenshaft ein junger Schieferbeder veranglist, indem derselbe abrutschte und durch die Öffnung eines Aufzugs etwa 17 Meter tief hinabstürzte; er habein innere Verletzungen erlitten zu haben. — Seit gestern findet in den unteren Sälen des Gasthauses „Zur Linde“ die sechste Ausstellung von Kanarien- und exotischen Vogeln seitens des bisherigen Kanarienvögel-Vereins statt. Diese ist wahret bis übermorgen; die Preisvertheilung wurde nach dem Urtheil der Preisrichter, der Herren Banier-Berlin und Hermode-Dresden, bereit vorgenommen. — Einiges dieser Mannta kostet bis zur Norma zwölfer & fünf-

Januar dieses Monats feierte die Firma Trümpler & Comp. ihr 50-jähriges Geschäftsjubiläum an diesjäger Weise, daß das Gelöbte selbst besteht seit 92 Jahren, so daß es in acht Jahren schon sein 100-jähriges Jubiläum feiern kann. — In der Nacht vom Donnerstag vernahm ein in der Nähe des Schloßberges wohnender Haussmann Hilferufe, und als man herbeikam, fand man in den Wellen eine Frauensperson. Sie wurde sofort aus dem Wasser gezogen, war jedoch schon bewußtlos und konnte auch nicht mehr am Leben erhalten werden. Sie ist schon bestattet und scheint nach einer bei ihr gefundenen Photographie, die in Dresden gefertigt ist, dochher zu stammen; ihre Persönlichkeit ist noch nicht festgestellt. — Bei der Polizeiüberbedrohung brachte sich vorgestern ein bereits früher mit Justizhaus bestrafter Mensch selbst zur Ansprache und gestand, daß er von einem Gutsbesitzer in Wilsau sich betrügerischer Weise ein Geldstück geliehen und mit denselben nach Ebennach bzw. nach Hartmannsdorf gefahren sei, wo er es aufgezahmt und übernommen habe und von wo er am andern

Achtes
Abonnement-Concert
im Saale des
Neuen Gewandhauses
zu Leipzig,
Donnerstag, den 8. December 1884.

Das Paradies und die Peri.
Dichtung aus Lalla Rookh von Thomas Moore, für Solokantinen. Über Orchester komponirt von Robert Schumann.
Die Säle gesungen von Präsident Herzer, Königl. Bayer Hofoperngesang aus München, Prof. Professor Anna Schulz von Astens zu Berlin, Fräulein Hermann Spies aus Westfalen und den Herren Robert Kaufmann aus Frankfurt a. M., Gustav Trautermann und Otto Schelpen.

Der Preis des Billets betrifft einschließlich des Garderobegeldes a. 3.-A für Stellplätze; b. 3.-A 2.-d für den Spermaten im Saale unmittelbar neben dem Orchester; c. 5.-A für die übrigen Plätze.

Der Verkauf des Tagesbillets findet Donnerstag, den 8. December, Vormittags 10-12 und Nachmittags von 3 Uhr ab im Bureau des Neuen Gewandhauses u. Abends in der Cäse statt. Die vorgenannten und nicht besetzten Billets werden nur bis Donnerstag um 10 Uhr reservirt, von da ab wird weiter über sie verfertigt.

Einsatz 6 Uhr. Anfang des Concertes 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Nächstes, 9. Abonnement-Concert Donnerstag, den 15. December.

Die Concert-Direction.

Eintrittskarten zu der Mittwoch, den 8. December, Vormittags 9½ Uhr aufzufindende Hauptprobe, sind am Tage der Probe von 9 Uhr ab in dem Bureau des Neuen Gewandhauses (Eingang Grassistraße), sowie an späteren Etagen des Hauses zu haben. Dafür, dass in den Proben die stimmlichen in den jetzt Concert-Programmen angekündigten Musikstücke zur Aufführung gelangen, sowie insbesondere dafür, dass die für die Concerte in Solo-Vorträgen gewonnenen Künstler in den Proben auftreten, wird Gewähr nicht geleistet.

Wegen Vergroßerung des Orchesters können die im vorhin genannten Abonnement gesuchten Spermaten 1.-80, 750,- Th., 572, 573, 874 zu diesem Concert nicht benutzt werden.

Wahl'scher Dilettanten-Orchester-Verein.

Ürgen Mittwoch Abends 8 Uhr Aufführung im Theatersaal d. Kryall-Palais mit gütiger Bützung v. Freiherrn G. Hoffst.

Programm: Ouverture v. Op. Joseph in Egypten v. Mendel, Recitativ u. Arie a. Feuer & Hochzeit v. Mozart, Aquarell v. Gluck, Allegretto a. d. Adagio-Symphonie v. Beethoven, Lieder v. Brahms u. Judas-M. Symphonie Dürer v. Mozart.

Anmeldungen von aktiven u. inaktivem Mitgliedern nimmt der Dirigent, Hartelstrasse 18. III, entgegen.

Heute von 9 Uhr ab Aufführung der Auction von seinen Möbeln &c.

(Big Concert). Samstagabend 20. II.

Auction.

Heute 10 Uhr Samm. an welchen Realia mehr 15 öffentlich verkauft. Eröffnungs- u. Abschlag zu Belohnung verdienten festgesetzt.

Leipzig, 7. December 1884.

Pelz-Waaren-Auction

bei Herrn A. Lieberot, Brühl 7, Hof links parterre.
Zu Auftrag des Herrn A. Löwenthal befindet sich wegen Ge-
schäfts-Aufgabe des Antiquariats bei Bogert Mittwoch, den
8. und Donnerstag, den 9. dfo., von 10 Uhr an,
sicherlich aus einigen zwanzig verschiedenen Fellsorten,
Russe, Krägen, Bos, Manschetten, Her-
zel, Bobel-Mäuse und Bismarck-Futter, Herren- und
Damen-Pelze, Pelz-Mützen, 500 Bismarck-Felle, eine Serie
100 Zitis-Felle, schwarze Lamm-Felle, eine Serie
jedweder Läder und Andere. Wer verlässt nicht die wöchentlich vor-
theilhafte Einkaufs-Möglichkeit zu hause.

J. P. Pohle.

Kunst-Auction von C. G. Boerner in Leipzig.

Donnerstag, den 9. December 1884.
Interessante Autographen-Sammlung des Herrn Paul Erwin
Boerner, ehemals Kunsthändler zu Leipzig.

wertvolle Handschriften von Künstlern, Musikern, Gelehrten, Schriftstellern,
eine Schüler-Correspondenz, Porträts und Feldposten etc.

Cataloge gratis zu besichtigen vor der

Kunsthandlung von C. G. Boerner in Leipzig.

Große Wein-Auction.

Wus einem Nachfrage kammen, ist der letzte Zeit von Weinen, als:
Liebfrauenmilch, Marcobrunner, Josefshöfer,
Graves, Braunerberger, Hochheimer Auslese, Forster,
Rauenthaler Berg, Bordeauweine, Malaga, Rum
und Arac in Kisten von 20-50 Flaschen

Freitag, den 10. December präcis 10 Uhr
im Hof. Käfighof nachstehend gegen zwei versteigert werden.

J. P. Pohle, Auctionator.

Bekanntmachung.

Wir haben den
Zinsfuß für Rechnungsbücher
bei uns- und unserer Filiale in Dresden, den dafür gültigen
Bedingungen gemäß, von heute ab auf
Zwei Prozent pro anno

festgesetzt.
Leipzig, 7. December 1884.

Leipziger Bank.

Sparcasse Liebertwolkwitz.

Wegen Jahresabschluss und Abschaffung Unterstützender Einlagen-Gelds sind die Spermaten der jüngsten Sparcasse vom 10. bis 31. December d. J. geschlossen.

Das neue Jahr beginnt mit Montag, der 2. Januar 1885, und bleibt bis 15. Februar Monat nicht nur Montags und Donnerstags, sondern auch Dienstags und Mittwochs Sammung 9 bis 12 Uhr, Sammung 2 bis 5 Uhr, Expeditions-Rott.

Nach Abblauf dieser Zeit wird, wie gewöhnlich, nur Montags und Donnerstags zu den erwähnten Zeitenstunden eröffnet.

Leipziger Bank, den 18. November 1884.

Die Sparcassenverwaltung.

Adler, Dr.

Königl. Sachsische Altersrentenbank.

Die Bekämpfung ist ausgeschlossen für alle Güter und für jedes Alter. Gehr der Stabilität für ältere Personen ist es, eine sofort beginnende Rente bei Capital-
vermögen zu erwirken, namentlich bei jüngstem siebten Geburtstag.

Rentbank erhält gern die Agentur.

Rudolph Illing, Lotteriestraße 9 (Hôtel de Saxe).

H. Barsdorf, Buchhandlung,

Neumarkt No. 2.

36 empfohlene reizvolle Buchdrucker in Jugendstildrucken, Bildern, Spielern, Prachtwerken, Werken in Goldschmiedearbeiten qualifiziert. Besonders aufmerksam mögliche auf die große Ausstellung neuer-
durch im Preis bedeutsam ermäßigter Werke aus allen Gebieten, welche sich in Abgrenzung für Jung und Alt eignen. Diese Werke sind in jeder Weise neu und tollerfrei, die Preisermäßigung kommt nur durch große Sonderausfälle erzielt. Keiner Preis-
unterholung mehr ist gründlich überzeugt, dass die höchste Wür-
de nicht Ausdruck in seinem Geschäftsrat ist.

Königl. Sachsische Raudes-Lotterie.

Bei 1. Klasse III. Lotterie erzielte ich Kosten, koste mir alle Kosten gütige Vollzugs-

Rudolph Illing, Lotteriestraße 9 (Hôtel de Saxe).

Unterrichts-Institut für Damenschneiderei.

Die Universität nach Brajoche 1887 beginnt am 10. Januar. Teilnahme einer Schleife
an L. u. 16. Jahr Monat. Der mindesten Auslastung ist jede jüngste gern zu
Treffen. Gewöhnliche Arbeitstage.

Veterinärstrasse Nr. 7, III. Adolfine Kleinempel-Schildbach.

Tanz - Unterricht.

Unmittelbar nach Weihnachten, am 25. d. m., beginnt für Herren, welche sich noch an
meinem Unterrichts- und Tanztheater wünschen, einen beladenen Unterricht in den Vor-
lesungen. Jüngste empfiehlt mich gekreuztes Herzschiff zum Tanztheater-Unterricht für letztere
Zeit in Rostock.

Gesellige Zusammenkünfte erhält von 1-4 Uhr Straße Nr. 25.

A. Schrell, Herm. Friedel's Nachfolger.

Rechtsanwalt

abgewickelt. Mein Geschäftszimmer befindet sich

Hainstraße Nr. 17, 2. Etage.

Friedrich Hermann Koch,
Rechtsanwalt.

Adolf Wulfert, Salzgitter, Prof. Hannover,
empfiehlt selbst eingekochten Brunschweiger
in Stangenpüppel à 2.90,- Mark. In Schnittpüppel à 2.50,- Mark.

A. priv. Buschtiehrader Eisenbahn.

Provvisorischer Ausweis über die Betriebs-Einnahmen im Monate November 1886.

Perioden	Güter	Gesamtbetrag		Gebühren entfällt auf die Linien	
		für Personen und Gepäck	für Güter und Gepäck	Lit. A	Lit. B
Nov. 1. bis gegen November	1886	51.005	280.909	30.256	442.948
	1885	45.862	226.106	46.247	415.647
	1886	5.143	60.813	4.009	27.256
	gesamt	—	—	—	18.184
Nov. 1. Januar bis gegen November	1886	760.610	2.954.235	857.132	4.397.039
	1885	731.225	2.844.334	927.811	3.785.978
	1886	27.385	118.901	29.321	—
	gesamt	—	—	46.601	17.180
				132.856	—

Preis, am 5. December 1886.

Transatlantische Fracht - Beförderung

via Leipzg-Hamburg.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Express.

Ab Leipzig regelmässig Montags, Donnerstags und Sonnabends.

Nach: New-York, Boston, Philadelphia,

Chicago, Cincinnati etc., Canada etc.

D. "Wieland", Sonntag, den 12. Decbr.

D. "Polynesian", Montag, den 15. Decbr.

D. "Westphalia", Sonntag, den 19. Decbr.

D. "Australia", Mittwoch, den 22. Decbr.

und weiter jeden Mittwoch und Sonntag.

Augenblickliches Gütergeschäft in Leipzig:

für die Mittwochsdampfer:

Sonnabend, evtl. Montags Nachmittag 3 Uhr,

für die Sonnabend-dampfer:

Donnerstag Nachmittag 3 Uhr.

Nach: Bremen, Rio de Janeiro, Santos,

Pernambuco etc. via Lisabon

jeden 4., 18. und 25. des Monats.

(16., 21. December, 1. Januar.)

Nach: Montevideo, Havanna und Mexico

jeden 2., 6., 21. und 24. des Monats

(13. December, 20. Januar.)

Nach: Westindien, Hayti und Mexico

jeden 2., 6., 21. und 24. des Monats

(13. December, 20. Januar.)

Nach: Mexico, 25. December, 2. Januar.)

Die eingeschlossenen Daten beziehen

die nächsten Schleusen (Nachm.

3 Uhr), der Frachtannahme in Leipzig.

Nächste Ankunft erhalten:

der General-Befreiungsteile:

August Bolten, Hamburg,

sowohl speziell der General-Vorsteher,

F. W. Graupenstein, Leipzig.

Gefertigt am 2. (Telefon No. 215),

und sämtliche den Leipziger Transport-

Comptoir angehörige Firmen.

Den Spezialisten in

"Laura"

und **Colchen**, welche es
werden werden, leicht unter der Übersicht:

**"MEINE TANTE - DEINE
TANTE LAURA"**

in jenen Nummern 48 für 28 4 Kreuz.

leider verschwunden bei Hirsch

Einmal 50,000 Mark

wurden auf gute 2. Depotsel geziert durch

Herrn Dr. Löwe.

Katharinenstraße 20, 2. Etage.

40,000,- bis 44,000,- auf ein schönes Set, nach

100,000,- Anschriften, und Preis-Ganzgr. Abc.

S. V. 166 „Invalidendank“, ber.

6—8000 Mk. über 2. Depotsel

ab 5% höher aber

per 2. Januar 1887 auf ein schönes Haush.

Besitz Leipzig, gefund. Gcl. Offerten unter

G. W. 614 an **Hausenstein & Vogler** in Leipzig erbeten.

Eine 5% 2. Depotsel von 1500 Mark

ist sofort zu verkaufen. Off. unter P. Z. 18

in der Nähe d. Blattes, Königgrätz 7.

zuerstgegangen.

Geldgesuch.

Ich bitte um mein Grundstück 800,- ab per

2. Jahr ab 6.-8. Decr. auf 1 Jahr. Off.

unter L. G. 2000 nächst. Ebd. Nr. 81.

Ein Stachaner sucht große Weidet. auf

8. Weide 800 Ml. zu leihen. Offerten unter

G. J. 107 in die Ebd. d. Blattes, Königgrätz 7.

zuerstgegangen.

Offene Stellen.

Sehr lieber Herr! Ich habe einige Kunden

für zu Hause benötigt. 2. 3/4, Tr. Schreiber.

Nicht Wieder sucht in kleinen Geschäften

Möbel, Wasche u. Gardinen auszuführen,

und Möbel u. und außer dem Haush. zu

plätzen. Abz. unter R. 60 Silber d. Bl.

Rathausplatz 7, erbeten.

Möbel u. gefüllt u. schickte Name Off. 10, III.

Wasche u. u. Möbel u. u. mit Muster. Nr. 38, 2. Et.

Wasche wird gern u. gut. Seidenstrasse 32, v.l.

1 längere Blätterin empfiehlt sie in und

außen Name Johannestraße Nr. 17, 2. Et.

1. Et. Blätterin i. B. Schreiber. Nr. 22, 2. Et. L.

Wasche, gegen Lagerhaus d. S. d. Bl. 2.

Waschinenfab. Blattes u. d. Bl. Schreiber. Nr. II.

Waschinenfab. Blattes u. d. Bl. Schreiber. Nr. II.

Wasche u. u. Möbel u. u. mit Muster. Nr. 38, 2. Et.

Wasche wird gern u. gut. Seidenstrasse 32, v.l.

Wasche ist sehr gut. Seidenstrasse 32, v.l.

Wasche

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 341.

Dienstag den 7. December 1886.

80. Jahrgang.

Central-Halle.

Heute Dienstag

Familien-Abonnement-Concert

von der Capelle des Königl. Sächs. 8. Inf.-Reg. (Prinz Johann Georg) unter Leitung des Königlichen Musikkirectors Herrn Walther. Abonnementbillets (10 Stück 2.40) sind in den bekannten Verkaufsstellen und im Comptoir der Central-Halle zu haben.

Aufzug 8 Uhr. Eintritt 30 Pf.

R. Carius.

Nach dem Concert Ball.

Mittwoch, den 8. Dec.,

Schillerschlösschen, Gohlis.

I. Helgoländerfest.

Sämtliche Klänge sind dem Fest entsprechen bereitet, der Schillerschlösschen ist in ein Helgoländer Fischer-Gasthaus umgewandelt und lädt zu feierlichen werden Helgoländern und Freunden und Freunden herzlich ein.

Cavat. Hämmer. Auster & Co. 1.50. Seelische, Calvian, Schellisch. Dorsch, alles nach Helgoländer Art gekocht. Gute Weine, vorzügliche Biere.

Ale, Porter, Strudelwein.

Grosses Militair-Concert.

Ballett - Aufführungen.

FISCHER-TÄNZE.

Vorträge von Chansonten, Komiken, Liedertänzerinnen etc.

Eintritt für Herren 50 Pf. für Damen 30 Pf.

Otto Schumann.

Heute Dienstag

Wohltätigkeits-Concert

des Gohliser Quartetts.

Kulmbacher Brauhof,

Peterstrasse No. 18.

Heute großes Reh-Essen.

Bier
hochfein.
Adolph Kellitz.

Restaurant A. Feucker,

35 Gr. Wundschönheitstrasse 35.

Heute Hammeln mit Thüringer Räcken.

Prager's Bier-tunnel.

am Beyer u. S. Krötger's Biertheater

eröffnet Ernst Vettner.

Nicolai - Tunnel,

Heute Abend Oxtailsuppe.

deutsche Biere von Biebeck & Co.

Geckebach hat ein E. Poser.

Restaurant Stephan,

Parkstrasse 11. Credit-Anstalt.

Heute Schlachtfest.

Ernst Schoepp.

Heute Schlachtfest.

Restaurant Ernst Stimmel,

Hainstrasse 25.

NB. Werst u. Wurstsuppe auch außer dem Hause, sowie unten Mittagstisch, Abend-Suppe u. großes Speisen zu jeder Tafelzeit. S. Großherz. Lagerkeller eins. 4.0.

Münchener Bierhalle,

Bürostrasse 19. — Heute Abend

von 6 Uhr an Schlachtfest, Wellfleisch.

Eschebach's Restaurant,

Hallese Strasse 14.

Heute Schlachtfest.

Heute Schlachtfest.

Börsen-Restaurant.

Restaurant Mensel, Colonnadenstrasse 13.

Heute großes Schlachtfest.

Werst und Wurstsuppe wird auch außer dem Hause verabreicht. J. Mensel.

Schlachtfest

Markt 14.

J. Baier. Bier u. Getr. Reif in Erlangen.

Werst dem Hause 18 Bierchen 1 Mark. Patent- und Kochkraut.

Tschirrmann's Haus, Heute Schlachtfest empf. Heute Schlachtfest.

Wunderberg 4. Wurst u. Suppe auch außer dem Hause. J. G. Hoffmann.

Heute Schlachtfest

Brühl 74. P. Grundig.

Morgen Schlachtfest, Nordstrasse 9, M. Kremer.

Eldorado.

Morres Schweineschlachten.

H. Stamminger.

E. Eisenholbe.

Heute Speckkuchen.

Abends Schöpakeule mit Thür. Klösse.

Schulze Klapka's Gastwirthschaft, Markt 15.

Wurst. Mittagstisch in 1/2 Portion.

Dem jüngsten Wiederbraten u. Zopfbraten mit 2400. Rappen. F. Lachard.

Universitätskeller,

Ritterstrasse 7.

Heute Schlachtfest.

Von früh 9 Uhr ab Wellfleisch.

Mittags und Abends Wurstsuppe, ver-

schiedene frische und Bratwurst.

Verlauf auch außer dem Hause. H. Post.

Trietschler's Restaurant.

Schulstrasse 14.

Heute Schlachtfest.

Originalisches Reichtum von Tischern des Vereinsabend.

Restaurant Drechsel,

Ritterstrasse 6.

Originalisches Reichtum von Tischern und Würstchen.

Morgen Schlachtfest.

Originalisches Reichtum von Tischern und Würstchen.

Verein ehem. Armen- u. Bezirksschüler.

Mittwoch, den 8. Decbr., Vereins-Abend in Pöser's Restaurant (Nikolaistraße).
Abends 8 Uhr. Tresordauung: Wahl eines Vorsitzenden u. Schriftführers. — Christianisch erung.

Melchert'sche Krankencasse zu Leipzig. F. II.
Wittwoch, den 15. December a. e. Abends zwanzig 8 Uhr am unteren Generalversammlung, Nikolaistraße 31, Säulenring. Tagessitzung: Räuberang der 22. 12. 13. 14. 15. 16. und 27. Decbr. Eintritt: 50 Pf. den 7. Decbr. 86. S. Fr. Hoffmann, s. Vorsteher.

(Gingebaut.) Jedenach über Einladung.
Doch mit das Ringelhardt-Glöckner'sche Wund- und Heilpfaster, in allen Apotheken erhältlich, durch seine wunderbare Wirkung von einem schweren Leidenden am Duke, an dem ich bis zum Ende 21 Jahre und keine Rücksicht habe, ihr jahrelang und vollständig geheilt hat, hoffe ich bald und will es ihrem dankbaren Leidenden, überzeugt jeder Familie, bestens empfohlen werden.
Vorlesung bei Leipzig, den 4. December 1886.
Johann Karl Schulze.

Die Mitglieder des Vereins

Gloria
heute 8 Uhr im Gloria (Wittelsbachstraße).
Theater-Kabulog.
Original-Satirische-Welt,
gütige Wünsche, wünsch.
Schrift bei Carl Jung abholen.

Leipziger Carneval-Verein.
Heute Abend 8 Uhr Eldorado.
Der Ort vor der Ausstellung.
Eröffnungsfeier am Freitag, D.V.

Restaurant

Putz-Curiosa.
Der Weinhändler ist eine Garde eingetragen, in welchen den Namen Gräfin-Hil geboren wird, zufolge Schreiber, wie Hause, Bildnis, Schreiber, in Neuerwürde, unter seiner Zeitung ausgestellten. Autoren möglich. A. Burmester, Grim. Ber. 22. II.

Schaffenswerth, mit neuem repartierter Holzschreiber daran, großer Raum d. Schreiber u. Spielstätten, Schreiber, Schreiber, Beste-

messung, Sonnenblende. 13. J. Döring. 4

Juwelen, Gold, Silber,
Corallen und Granatwaaren
in größter Auswahl
ausgeführt zu billigen und reellen Preisen.

J. Leweck, Juwelier,
Entzünden 6.

Julius Müller,

Gold- u. Silberarbeiter, Schmiederei, 9.
emal. Ich zu Reparaturen, Reparatur-
ungen, sowie reparieren, austauschen, auf-
stellen, vergessen und verschwinden aller
im Fach handelnden Arbeiten.

Ausführung schnell, auf und billig.

Uhren, Gold- u. Silberwaaren.

Große Auswahl in handelnd nachrichten-
werten, vom Eisfischer bis zum Goldhändler,
ausgeführt zu

Weihnachts-Geschenken
gelassen, finden man in den bestellten
Werken unter Geschäft bei

F. F. Jost Nachf.
Grimmstraße 10, St. Pauli, Hamburg.

Möbel-Magazin von
Eduard Bonndorf Nachfolger,
Universitätsstraße 11.
Verkauf älterer vorzüglichster
Möbel-Spiegel-Polsterwaren,
sowie Luxusmöbel zu
verdienstlichen Preisen.

10 Stück große Smyrna-, sowie 40 kleine Brüsseler
Salon-Tepiche in prächtlichen Mustern bedeutend unter Preis.

G. H. Schröder,
Reichenstr. 23. S. der Waggonette.

Aus dem Reichstage.

■ Berlin, 6. December. (Weintelegramm.) Der Reichstag wird noch die morgige Versammlung einer Seite bis zur nächsten Woche einsetzen lassen, um den Wissenscommissar Zeit zur Verabschiedung zu geben. Wie sehr die Abgeordneten dieser Commissar nicht sonst als fähig sind für politische Angelegenheiten, geht daraus hervor, daß wir Mitgliedern zweier junger Parteien verhindert werden, dass sie im Reichstag vertreten werden. Die Deutschenfreiherrn haben ihren Geschäftsbereich delegiert, und den Alten, Bismarck, Bismarck, Bismarck und Bismarck bestehend. (Der Bismarck ist in diese Sitzung noch nicht in das Haus eingetreten, wird nun jedoch noch nicht kommen.) Von der national-liberalen Fraktion sind diejenigen Abgeordneten, die die Bismarck-Partei in den Unterhaussitzungen führen, für die Wissenscommissar bestimmt worden, nämlich die Frau Horst, von Bismarck, Bismarck und Dr. Bismarck. Von der Centro-Partei sind zunächst in Aussicht genommen die Abgeordneten Bismarck, Bismarck, Bismarck, Bismarck, Bismarck und Bismarck. Das Herrn v. Bismarck betrifft, so ist noch nicht bekannt ob er in dieser Woche in Berlin bleiben wird. Dieser bringt kein Eintritt in die Militär-Kommission ab. Das war offensichtlich die Bismarck-Partei in die Kommission wählt, da auch darin keine Bismarck, doch die geborenen Bismarck-Männer der Bismarck und dementsprechend gezeigt hat, auf Grund der ja erwarteten Bismarck-Partei in die Bismarck-Kommissionen einzutreten.

■ Berlin, 6. December. Dem Reichstag ist, wie üblich, die Übereinkunft der vom Bismarck-Partei geführten Bismarck-Partei auf Beschlüsse des Reichstags und der II. und III. Sitzungen der Bismarck-Partei passiert. Der Bismarck-Partei auf der Bismarck-Partei, das der Bismarck-Partei die Übereinkunft ausgespielt, daß sie von der Bismarck-Partei Regierung verhindern kann. Bismarck-Partei und Bismarck-Partei nach ihrem Wahlgang und nach ihrer Art nicht genehmigt erkannt und mit dem Interesse der Bismarck-Partei vereinbar ist, wird erkannt; die Bismarck-Partei lehnt es ab, die Bismarck-Partei in Erwähnung zu bringen, da die Bismarck-Partei eine Bismarck-Partei und zurückhaltende ist. Das ist der Bismarck-Partei, die Bismarck-Partei die Bismarck-Partei zu erhalten, das Bismarck-Partei zu erhalten, ebenso die Bismarck-Partei, die Bismarck-Partei und Bismarck-Partei nach dem Wahlgang und nach ihrer Art nicht genehmigt erkannt und mit dem Interesse der Bismarck-Partei vereinbar ist. Die Bismarck-Partei wird dem Wahlgang des Reichstags am Sonntag einen Bismarck-Partei, werden die Bismarck-Partei und dementsprechend gezeigt hat, auf Grund der ja erwarteten Bismarck-Partei in die Bismarck-Kommissionen einzutreten.

Büchlinge
Büchlinge
Büchlinge
Büchlinge
Büchlinge

große Büchlinge,
ca. 100 Blatt
eigener Handarbeit
aus
billigem Tagespapier.

M. Brockmann
Fischbräuneret en gros
Gerickestraße 1.



sehr beliebtes
dauerbares
dichten
Schafffuß,
a. 8.
Schuhschleifen
a. 8.4.

Zum Preis
a. 5.50.
jener
Vad-Schuhe a. 5.50.
Vad-Schuhe a. 5.50.

find in den schönsten
Anzügen und größten
Ausmaßen vorrätig.

N. Herz Reichsdr. 19
alte Nr.

Seit gest. verlorenes Augen.
Herrn Beimanns 8/1. Ihr entstieb
laut noch längere Zeit unter unglaublich
guter Natur, Bauer, Schreiner, Weingärtner,
Weinbau und Obst.

Leon Bodek

in 77. Lebensjahr.

Überlebte bis zu seinem
Generalversammlung, Nikolaistraße 31, Säulenring. Tagessitzung: Räuberang
der 22. 12. 13. 14. 15. und 27. Decbr. Eintritt:
Fr. 10. den 7. Decbr. 86. S. Fr. Hoffmann, s. Vorsteher.

Eintritt bei Leipzig, den 4. December 1886.

Bernhard Bösel

Überlebte bis zu seinem

Generalversammlung, Nikolaistraße 31, Säulenring. Tagessitzung: Räuberang
der 22. 12. 13. 14. 15. und 27. Decbr. Eintritt:
Fr. 10. den 7. Decbr. 86. S. Fr. Hoffmann, s. Vorsteher.

Eintritt bei Leipzig, den 4. December 1886.

Stephanus und Frau geb. Arnold.

Diese wurde unter hoher Natur, Groß-
und Schreinerin, Weingärtnerin, durch
einen Herzschlag gestorben.

Auguste Hartung geb. Höfer

im Alter von 74 Jahren.

Diese zeigte niekrankheit an.

die trauernden Eltern.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nach-
mittag 2 Uhr vom Trauerhaus nach dem
Johanniskirchhof statt.

Sophia Mittwoch 8/1. Ihr entstieb nach
langem schweren Krankenlager in 27 Lebens-
jahren unter unglaublich gütige Natur, Tochter
und Schwester, Anna.

**Die Beerdigung findet Mittwoch 1 Uhr vom
Trauerhaus, Friedrichstraße 1, aus statt.**

Todesszene.

Heute Nacht 1/2. Ihr entstieb nach
kurzem, aber schweren Krankenlager unter unglaublich
gütige Natur, Tochter, Schneidermeisterin und
Schreinerin aus, Bernhard Schreiber, aus
Leipzig, am 4. December 1886.

Die glückliche Geburt eines fröhlichen
Jungen aller Freuden und Freudenlosen gar
glückliches Sieges.

Otto Döhle

Überlebte bis zu seinem

Generalversammlung, Nikolaistraße 31, Säulenring. Tagessitzung: Räuberang
der 22. 12. 13. 14. 15. und 27. Decbr. Eintritt:
Fr. 10. den 7. Decbr. 86. S. Fr. Hoffmann, s. Vorsteher.

Eintritt bei Leipzig, den 4. December 1886.

Stephanus und Stephanus geb. Arnold.

Diese wurde unter hoher Natur, Groß-
und Schreinerin, Weingärtnerin, durch
einen Herzschlag gestorben.

Emma Hofer geb. Möhr.

Die alte Freunde, Freunde und Ver-
wandten vertraten nach Norden.

die schwere Eltern.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nach-
mittag 2 Uhr vom Trauerhaus nach dem
Johanniskirchhof statt.

Todeszeit.

Heute Nacht 1/2. Ihr entstieb nach
kurzem, aber schweren Krankenlager unter unglaublich
gütige Natur, Tochter, Schneidermeisterin und
Schreinerin aus, Bernhard Schreiber, aus
Leipzig, am 4. December 1886.

Robert Zwicker und Frau geb. Böker.

Ein fröhlicher Junge ist und geboren.

Emilia Scholze geb. Kühlbach.

Die Beerdigung findet Mittwoch 1 Uhr vom
Trauerhaus, Friedrichstraße 1, aus statt.

Todeszeit.

Heute Nacht 1/2. Ihr entstieb nach
kurzem, aber schweren Krankenlager unter unglaublich
gütige Natur, Tochter, Schneidermeisterin und
Schreinerin aus, Bernhard Schreiber, aus
Leipzig, am 4. December 1886.

Paul Focke, Leipzig, 100
Hausnummer 10, Wittelsbachstraße 10.
Angebote für seine Dienstleistungen.

Bicycles aller Systeme.

Stahl, Eisen, Holz, Blech.

Jede Mutter

brachte d. grosse Schneiderschule
Puppen-Magazin,

Friedrichstraße 6, 1. Etage. Tel.

Conrad Graß.

Handschuhe.

Cravatten.

Petersstraße 44

(neben Weinstock & Co.)

Die neuen

Herrenhüte

Hausnummern 7, 8,

I. Quai 5, 6,

II. Quai 4, 5,

III. Quai 2, 3,

Wiederholung 2, 3,

Abnahmehalle 2, 3,

Abnahmehalle 2, 3,

Abnahmehalle 2, 3,

Theodor Rössner,

Reichenstr. 6.

Die Beerdigung des Herrn Ludwig Gumpel findet

Mittwoch, Mittwoch 8/10 Uhr vom Trauerhaus, Leibnizstraße 9,

aus statt.

Die Beerdigung des Herrn Ludwig Gumpel findet

Mittwoch, Mittwoch 8/10 Uhr vom Trauerhaus, Leibnizstraße 9,

aus statt.

Die Beerdigung des Herrn Ludwig Gumpel findet

Mittwoch, Mittwoch 8/10 Uhr vom Trauerhaus, Leibnizstraße 9,

aus statt.

Die Beerdigung des Herrn Ludwig Gumpel findet

Mittwoch, Mittwoch 8/10 Uhr vom Trauerhaus, Leibnizstraße 9,

aus statt.

Die Beerdigung des Herrn Ludwig Gumpel findet

Mittwoch, Mittwoch 8/10 Uhr vom Trauerhaus, Leibnizstraße 9,

aus statt.

Die Beerdigung des Herrn Ludwig Gumpel findet

Mittwoch, Mittwoch 8/10 Uhr vom Trauerhaus, Leibnizstraße 9,</p

Seine ist sicher eine der begabtesten Sängerinnen der Gegenwart; was an ihr zunächst künstlerisch so wohltuend aufzufallen, das es kaum das außergewöhnliche große und flauschige Organ, taum die gute Schwingung des Sängers, es ist vielmehr die ungeprägte, von Geist und Gemuth erfüllte Wiedergabe, die, geleitet von seinem künstlerischen Instinkt und getragen von einem manchmal unverstehbarlich herverkündenden Begeisterung, aus dem Herzen kommt und zu anderen Herzen so leicht verständlich spricht. Alle diese Töne zeigt sich kein Publikum unempfänglich. Eine gewisse Grauglättigkeit des Vertrages verleiht dem Vortrage ein Gefühl der Sicherheit, das Stempel des Geschickens oder des Zufalls schafft, aber auch die Töne des Körpers sind der Sängerin nicht fremgt. Nach allen diesen Rücksichten hat die Sängerin im Extra-Concert keine Beweise ihrer großen Begabung gegeben, und es ist am Programm (Karte aus "Point" des Altekrönert, "Heute" von Hiller, "Heute nicht mehr leben", "Ich will ein Bildnis machen"). Die "Von" von Franz Schubert, "Sängers Tod" von Schumann, "Schönste Stimme" von Kraus, Liederlied von Schumann, "Serenade" von Brahms, "Serenade" von Bruck und "Das Märchen und der Schmetterling" von Alberti) leicht zu erkennen, in welchen Compositionen die Künstlerin die verschiedensten Seiten ihrer Begabung an betonen zu pflegen versucht. Bei jedemmaligen Auftrittes mit großer Freiheit auszuführen, dauernd das Publikum durch naheßende Beifallserkundung. Herr Friedheim's Programm dürfte auf den ersten Blick Blaudorn sprudeln haben, und bei dem Verhandlungszettel eines Orchesters ersten Ranges am Orte dachte auch die Frage vergeblich erscheinen: Was sollte Wagner's Overture im zweitlängigen Clavier-Arrangement im Concerto bedeutet? Das, Herr Friedheim hat wohl keine frohe gründlich genug bekanntgetestet. Er hat gezeigt, wie ungemein großartig das anscheinende Klangmuster Wagner besitzt, es "dankt, dankt und dankt", es konzerte und klappt, lang und lang, doch man aus dem Gehäuse kann herausnehmen und wohl jeder über die freudige Genauigkeit empfunden. Wagner's Musik in solcher genialen Weise reproduziert gelingt zu haben. Eine sellene Leistung war die Chopin-Sonate, in deren Vortrag der früher so stürmische Pianist ein Ritter geworden ist: Sie war aus einer ruhigen Jahreszeit geholt, das Klavir ist einer der schönsten Konzertstücke, die ich je ausprobiert habe. An der Norma-Pianoforte glänzt wieder der Virtuose Friedheim in diensterlicher Weise; vor vermögen ihm sehr häufige Virtuosität nachzuholen. Aber sonst empfand man den Wunsch, daß der Spieler eine andere Wahl getroffen haben möge, doch nicht so glänzend, voll künstlerischer Form, trotz seines Geistes, der die ganze Bearbeitung durchdrückt, läßt sich die Fähigkeit des Künstlers überschreiten. Mit der Ton-Zum-Pianoforte, in Friedheim's untermaltem Padouan noch hervor, hätte er noch größere Einflüsse hervorgerufen. Auch er wurde mit Beifall überwältigt. Herr Hommerich begnügte die beiden geschilderten Erfolge mutterhafter auf der Orgel, Herr Rehberg, am Cembalo in der seit gerührten verjüngten Weise. Ein schöner Kürschner leistete beim Cembalo und bei der Orgel große Dienste.

Neues Theater.

Leipzig, 6. December. So oft auch Rossini's "Barbiere des Scuola", das Juwel der feindlichen Opernliteratur, über die Bühne schreitet, immer wird er vom Publikum von Herzen willkommen geheißen; die unvermischte Fröhlichkeit der Erstaltung, die Ausdruck und Freude seiner Melodien, die Unmittelbarkeit, mit der er singt, rufen den Hörer statt des Neuen wieder.

Kommt nun auch eine gute Aufführung hinzu, wie es sie bislang im Allgemeinen ist, dann darf er sich eines der liebsten Beispiels fühlen, wie er ihm gestern durch das jüngst jährlich erschienene Publikum zu Theil wurde.

In der Partie des Bartolo deutlich der für die bestehenden Aufführungen neuaufliegende Julius

Herr Lehmkirch, im Allgemeinen mit seiner Leistung einen zweitklassigen Einstand hinterließ. Allerdings ist kein

so kleine Rolle weniger gefüllt, einen Künstler daran zu beobachten als gerade dieser Bartolo. Die Theatralische sind an die Konzerte grenzende Partie macht die Charakterzeichnung für den Schauspieler unendlich leicht; einige glücklich angedeutete Facetten können hier über die klassische Wiedergabe hinausgehen, und es ist Thalia, das

im Spiel höchst entzückende Sänger ist ganz gute Rollen waren. Kommt dann gerade noch dieser Rolle über die Fröhlichkeit des neuen Mitgliedes noch zu einem neuen Bravour.

Was die Stimme anbelangt, so bringt Herr Lehmkirch einen weichen angemessenen Zug von dunkler Klangfarbe; für dramatische Partien kommt allerdings die Stimme etwas zu fehlen. Jedenfalls mag man noch andere Leistungen des Sängers erwarten, ehe sich in Urteil über ihn abgesetzt läßt.

Knüpft bei diesem war Herr Schelpers als Bartolo; diesem Sänger glaubt man wirklich, daß er zu allen löslichen Streichen ausgleicht. Da erfahrbare Jungherrin, die der Künstler am Schlusse seiner Aufführung an den Tag legt, macht das zu einem wahren Bravourstück. Wunderbar mehr oder minder glänzende neue Improvisationen tragen zur Erweiterung viel bei; minuter gehört allerdings der ganze Humor eines Schelpers dazu, um dieselben geniebbar zu machen. Der Künstler holt die verdiente Würdigung, legt sein berühmtes unzähliges Lachen im ersten Satz entzückt einen frenetischen Beifallsturm. Mit Hallenhafte Ausdruck und Sprache kann Sennemann die Rosine, an den betreffenden Stellen sehr feinfühlend; sie wird vorsätzlich nach dem brillant gefügten Variationen von Rose anhaltend Applaus zuholen. Der Ascanio des Herrn Edmondson ist einen sprechenden Unterton für die Fortschritte, die dieser Künstler im Spiel gemacht hat; besonders ansprechend war er als Don Alonso; zur nächsten der Variationen nach er sich hält, die Aufmerksamkeit allgemein auf sich zog. Herr Goldberg wußt als Bartolo ebenfalls sehr leicht; er ist in jedem Rollen viel besser am Platze als in ersten Partien. Die kleinen Rollen der Margarita (Herr Hardig) und des Ponilo (Herr Prost) waren gut besetzt.

Die Improvisationen und Temporeizeen machen sich fast zu hören; im Violon sind sie noch eher angebracht; den fliegenden Mußtümchen dürfen sie jedoch nicht zu empfindlich unterdrücken. Sehr darüber war das Zimmer bei Bartolo aufgestellt; es mußte einen unbedeutig künstlerischen Eindruck.

Der Oper folgte ein neues Ballett: "Das unterbrochene Verlobungsfest" von Goldballemeister Golmelli (dem Bruder des vierten Ballermeisters). Im auspraktischer, unterhaltsamer Weise führte es die Unterbrechung der Gelassenheit durch die Belehrung vor, daß der sich die jungen Dauern das Festhalten von älterer Freuden zu betreiben haben. Die Wurst von Rosina macht zärtlich einen Anprang auf älteren Werth, bietet aber frische, ihrem Brod entsprechende Tannenzweige. Die Aufführung war leidenschaftlich, von den Witwendenden thaten sich besonders die Damen des. Sie sind ebenso wie Herr Golmelli beworben; vorsätzlich würde des Opernreiters höchst geschickt bewußte Metamorphose unendlich komisch.

B. Umlauf.

Leipzig, 6. December. Stadt-Theater. Herr Dörfer Staatsmann war begleitet in Halle, gekommen in Chemnitz und reist heute nach Wien, um verschiedene Empfehlungen für die Oper zu lassen und einer Beziehung des Goldmann'schen Oper "Berlin" beigezugehen.

Leipzig, 6. December. In dem Refeat über das Concert Wierwissniel wurde der bekannte Blägel — ein Schreiber des Schreibers — ironisch als der kleine Steinwach aufzumacht bezeichnet. — Der von Präsident Wierwissniel gesuchte Blägel war von der Stadt Berlin, Hessen,

Schulz (Th. Steinweg, Nachfolger) in Braunschweig geliefert, wodurch um Verwechslungen zu verhindern, hermit aufdrücklich betont wird.

— Von End, 6. Dezember. Am Tage des verlorenen Hefts zu Bonn verkehrten Herrn Postdirektors Julius Langendorff mitte unter Corcoranisierung den begeisterten Postdirektor Herrn Dr. Wiesfeld zu Dresden zum Weier nahezu 40 Flügelreihen plaudern.

Briefstücken.

Opern-Kl., 6. December. Wie vor auch laut geistige Unterhaltungen im Opernhaus erstaunliche Schreiber, gegen welche Sie Widerrede einlegten, so zu die Gesamthaft-Gesellschaften betrachtet werden.

Leipziger Sparverein.

— Der Leipziger Sparverein Spore in der Zeit, so daß da der Wettbewerb beginnt am Sonntag den 6. Dezember, im Hotel Soden in letzter Weise das Jahrzehnt Amtshabens eines Hauptpolizeihauptmanns, des Herrn Kaufmann Florentius Wehner. Das verdiente Oberhaupt des Stadts, Herr Oberlieutenant Dr. Georgi, dessen Ehrenwerte aus großer Freude gesprochen wurde, lädt den Pavillon zu einem Quetsch an der köstlichen gesamten Zeit und kostet den Preis der Tochter, an Rommes des Auslandes und des Verbands dem Jubiläum in viertheiligen Worten Dual und Quadruplex ausgestrahlt. Jubiläum habe sich durch die ausnehmend Würde umfangreiche innere Prämierung des Sparvereins, der bis unter einer Welle von kleinen Zahlungen zu jenseitigen Würde entzückt habe, lange vor der jungen Societas Erasmia als rechtliche Sparverein gegründet und für das mittelbare und längere Ziel der unteren Volkschulen in anstrengender Weise gearbeitet, so daß ihm nicht nur der Name der Künftigen der Sparverein, sondern auch der Name der gesammelten Bürgerlichkeit groß ist, in denen Namen er das zugleich degradiert. Zum Glück überzeugt Robertmann des Verbands Dr. Georgi, dass die Societas Erasmia des Volkschulen in einem Rechtlichen und längeren Ziel der unteren Volkschulen in anstrengender Weise gearbeitet, so daß ihm nicht nur der Name der Künftigen der Sparverein, sondern auch der Name der gesammelten Bürgerlichkeit groß ist, in denen Namen er das zugleich degradiert. Zum Glück überzeugt Robertmann des Verbands Dr. Georgi, dass die Societas Erasmia des Volkschulen in einem Rechtlichen und längeren Ziel der unteren Volkschulen in anstrengender Weise gearbeitet, so daß ihm nicht nur der Name der Künftigen der Sparverein, sondern auch der Name der gesammelten Bürgerlichkeit groß ist, in denen Namen er das zugleich degradiert. Zum Glück überzeugt Robertmann des Verbands Dr. Georgi, dass die Societas Erasmia des Volkschulen in einem Rechtlichen und längeren Ziel der unteren Volkschulen in anstrengender Weise gearbeitet, so daß ihm nicht nur der Name der Künftigen der Sparverein, sondern auch der Name der gesammelten Bürgerlichkeit groß ist, in denen Namen er das zugleich degradiert. Zum Glück überzeugt Robertmann des Verbands Dr. Georgi, dass die Societas Erasmia des Volkschulen in einem Rechtlichen und längeren Ziel der unteren Volkschulen in anstrengender Weise gearbeitet, so daß ihm nicht nur der Name der Künftigen der Sparverein, sondern auch der Name der gesammelten Bürgerlichkeit groß ist, in denen Namen er das zugleich degradiert. Zum Glück überzeugt Robertmann des Verbands Dr. Georgi, dass die Societas Erasmia des Volkschulen in einem Rechtlichen und längeren Ziel der unteren Volkschulen in anstrengender Weise gearbeitet, so daß ihm nicht nur der Name der Künftigen der Sparverein, sondern auch der Name der gesammelten Bürgerlichkeit groß ist, in denen Namen er das zugleich degradiert. Zum Glück überzeugt Robertmann des Verbands Dr. Georgi, dass die Societas Erasmia des Volkschulen in einem Rechtlichen und längeren Ziel der unteren Volkschulen in anstrengender Weise gearbeitet, so daß ihm nicht nur der Name der Künftigen der Sparverein, sondern auch der Name der gesammelten Bürgerlichkeit groß ist, in denen Namen er das zugleich degradiert. Zum Glück überzeugt Robertmann des Verbands Dr. Georgi, dass die Societas Erasmia des Volkschulen in einem Rechtlichen und längeren Ziel der unteren Volkschulen in anstrengender Weise gearbeitet, so daß ihm nicht nur der Name der Künftigen der Sparverein, sondern auch der Name der gesammelten Bürgerlichkeit groß ist, in denen Namen er das zugleich degradiert. Zum Glück überzeugt Robertmann des Verbands Dr. Georgi, dass die Societas Erasmia des Volkschulen in einem Rechtlichen und längeren Ziel der unteren Volkschulen in anstrengender Weise gearbeitet, so daß ihm nicht nur der Name der Künftigen der Sparverein, sondern auch der Name der gesammelten Bürgerlichkeit groß ist, in denen Namen er das zugleich degradiert. Zum Glück überzeugt Robertmann des Verbands Dr. Georgi, dass die Societas Erasmia des Volkschulen in einem Rechtlichen und längeren Ziel der unteren Volkschulen in anstrengender Weise gearbeitet, so daß ihm nicht nur der Name der Künftigen der Sparverein, sondern auch der Name der gesammelten Bürgerlichkeit groß ist, in denen Namen er das zugleich degradiert. Zum Glück überzeugt Robertmann des Verbands Dr. Georgi, dass die Societas Erasmia des Volkschulen in einem Rechtlichen und längeren Ziel der unteren Volkschulen in anstrengender Weise gearbeitet, so daß ihm nicht nur der Name der Künftigen der Sparverein, sondern auch der Name der gesammelten Bürgerlichkeit groß ist, in denen Namen er das zugleich degradiert. Zum Glück überzeugt Robertmann des Verbands Dr. Georgi, dass die Societas Erasmia des Volkschulen in einem Rechtlichen und längeren Ziel der unteren Volkschulen in anstrengender Weise gearbeitet, so daß ihm nicht nur der Name der Künftigen der Sparverein, sondern auch der Name der gesammelten Bürgerlichkeit groß ist, in denen Namen er das zugleich degradiert. Zum Glück überzeugt Robertmann des Verbands Dr. Georgi, dass die Societas Erasmia des Volkschulen in einem Rechtlichen und längeren Ziel der unteren Volkschulen in anstrengender Weise gearbeitet, so daß ihm nicht nur der Name der Künftigen der Sparverein, sondern auch der Name der gesammelten Bürgerlichkeit groß ist, in denen Namen er das zugleich degradiert. Zum Glück überzeugt Robertmann des Verbands Dr. Georgi, dass die Societas Erasmia des Volkschulen in einem Rechtlichen und längeren Ziel der unteren Volkschulen in anstrengender Weise gearbeitet, so daß ihm nicht nur der Name der Künftigen der Sparverein, sondern auch der Name der gesammelten Bürgerlichkeit groß ist, in denen Namen er das zugleich degradiert. Zum Glück überzeugt Robertmann des Verbands Dr. Georgi, dass die Societas Erasmia des Volkschulen in einem Rechtlichen und längeren Ziel der unteren Volkschulen in anstrengender Weise gearbeitet, so daß ihm nicht nur der Name der Künftigen der Sparverein, sondern auch der Name der gesammelten Bürgerlichkeit groß ist, in denen Namen er das zugleich degradiert. Zum Glück überzeugt Robertmann des Verbands Dr. Georgi, dass die Societas Erasmia des Volkschulen in einem Rechtlichen und längeren Ziel der unteren Volkschulen in anstrengender Weise gearbeitet, so daß ihm nicht nur der Name der Künftigen der Sparverein, sondern auch der Name der gesammelten Bürgerlichkeit groß ist, in denen Namen er das zugleich degradiert. Zum Glück überzeugt Robertmann des Verbands Dr. Georgi, dass die Societas Erasmia des Volkschulen in einem Rechtlichen und längeren Ziel der unteren Volkschulen in anstrengender Weise gearbeitet, so daß ihm nicht nur der Name der Künftigen der Sparverein, sondern auch der Name der gesammelten Bürgerlichkeit groß ist, in denen Namen er das zugleich degradiert. Zum Glück überzeugt Robertmann des Verbands Dr. Georgi, dass die Societas Erasmia des Volkschulen in einem Rechtlichen und längeren Ziel der unteren Volkschulen in anstrengender Weise gearbeitet, so daß ihm nicht nur der Name der Künftigen der Sparverein, sondern auch der Name der gesammelten Bürgerlichkeit groß ist, in denen Namen er das zugleich degradiert. Zum Glück überzeugt Robertmann des Verbands Dr. Georgi, dass die Societas Erasmia des Volkschulen in einem Rechtlichen und längeren Ziel der unteren Volkschulen in anstrengender Weise gearbeitet, so daß ihm nicht nur der Name der Künftigen der Sparverein, sondern auch der Name der gesammelten Bürgerlichkeit groß ist, in denen Namen er das zugleich degradiert. Zum Glück überzeugt Robertmann des Verbands Dr. Georgi, dass die Societas Erasmia des Volkschulen in einem Rechtlichen und längeren Ziel der unteren Volkschulen in anstrengender Weise gearbeitet, so daß ihm nicht nur der Name der Künftigen der Sparverein, sondern auch der Name der gesammelten Bürgerlichkeit groß ist, in denen Namen er das zugleich degradiert. Zum Glück überzeugt Robertmann des Verbands Dr. Georgi, dass die Societas Erasmia des Volkschulen in einem Rechtlichen und längeren Ziel der unteren Volkschulen in anstrengender Weise gearbeitet, so daß ihm nicht nur der Name der Künftigen der Sparverein, sondern auch der Name der gesammelten Bürgerlichkeit groß ist, in denen Namen er das zugleich degradiert. Zum Glück überzeugt Robertmann des Verbands Dr. Georgi, dass die Societas Erasmia des Volkschulen in einem Rechtlichen und längeren Ziel der unteren Volkschulen in anstrengender Weise gearbeitet, so daß ihm nicht nur der Name der Künftigen der Sparverein, sondern auch der Name der gesammelten Bürgerlichkeit groß ist, in denen Namen er das zugleich degradiert. Zum Glück überzeugt Robertmann des Verbands Dr. Georgi, dass die Societas Erasmia des Volkschulen in einem Rechtlichen und längeren Ziel der unteren Volkschulen in anstrengender Weise gearbeitet, so daß ihm nicht nur der Name der Künftigen der Sparverein, sondern auch der Name der gesammelten Bürgerlichkeit groß ist, in denen Namen er das zugleich degradiert. Zum Glück überzeugt Robertmann des Verbands Dr. Georgi, dass die Societas Erasmia des Volkschulen in einem Rechtlichen und längeren Ziel der unteren Volkschulen in anstrengender Weise gearbeitet, so daß ihm nicht nur der Name der Künftigen der Sparverein, sondern auch der Name der gesammelten Bürgerlichkeit groß ist, in denen Namen er das zugleich degradiert. Zum Glück überzeugt Robertmann des Verbands Dr. Georgi, dass die Societas Erasmia des Volkschulen in einem Rechtlichen und längeren Ziel der unteren Volkschulen in anstrengender Weise gearbeitet, so daß ihm nicht nur der Name der Künftigen der Sparverein, sondern auch der Name der gesammelten Bürgerlichkeit groß ist, in denen Namen er das zugleich degradiert. Zum Glück überzeugt Robertmann des Verbands Dr. Georgi, dass die Societas Erasmia des Volkschulen in einem Rechtlichen und längeren Ziel der unteren Volkschulen in anstrengender Weise gearbeitet, so daß ihm nicht nur der Name der Künftigen der Sparverein, sondern auch der Name der gesammelten Bürgerlichkeit groß ist, in denen Namen er das zugleich degradiert. Zum Glück überzeugt Robertmann des Verbands Dr. Georgi, dass die Societas Erasmia des Volkschulen in einem Rechtlichen und längeren Ziel der unteren Volkschulen in anstrengender Weise gearbeitet, so daß ihm nicht nur der Name der Künftigen der Sparverein, sondern auch der Name der gesammelten Bürgerlichkeit groß ist, in denen Namen er das zugleich degradiert. Zum Glück überzeugt Robertmann des Verbands Dr. Georgi, dass die Societas Erasmia des Volkschulen in einem Rechtlichen und längeren Ziel der unteren Volkschulen in anstrengender Weise gearbeitet, so daß ihm nicht nur der Name der Künftigen der Sparverein, sondern auch der Name der gesammelten Bürgerlichkeit groß ist, in denen Namen er das zugleich degradiert. Zum Glück überzeugt Robertmann des Verbands Dr. Georgi, dass die Societas Erasmia des Volkschulen in einem Rechtlichen und längeren Ziel der unteren Volkschulen in anstrengender Weise gearbeitet, so daß ihm nicht nur der Name der Künftigen der Sparverein, sondern auch der Name der gesammelten Bürgerlichkeit groß ist, in denen Namen er das zugleich degradiert. Zum Glück überzeugt Robertmann des Verbands Dr. Georgi, dass die Societas Erasmia des Volkschulen in einem Rechtlichen und längeren Ziel der unteren Volkschulen in anstrengender Weise gearbeitet, so daß ihm nicht nur der Name der Künftigen der Sparverein, sondern auch der Name der gesammelten Bürgerlichkeit groß ist, in denen Namen er das zugleich degradiert. Zum Glück überzeugt Robertmann des Verbands Dr. Georgi, dass die Societas Erasmia des Volkschulen in einem Rechtlichen und längeren Ziel der unteren Volkschulen in anstrengender Weise gearbeitet, so daß ihm nicht nur der Name der Künftigen der Sparverein, sondern auch der Name der gesammelten Bürgerlichkeit groß ist, in denen Namen er das zugleich degradiert. Zum Glück überzeugt Robertmann des Verbands Dr. Georgi, dass die Societas Erasmia des Volkschulen in einem Rechtlichen und längeren Ziel der unteren Volkschulen in anstrengender Weise gearbeitet, so daß ihm nicht nur der Name der Künftigen der Sparverein, sondern auch der Name der gesammelten Bürgerlichkeit groß ist, in denen Namen er das zugleich degradiert. Zum Glück überzeugt Robertmann des Verbands Dr. Georgi, dass die Societas Erasmia des Volkschulen in einem Rechtlichen und längeren Ziel der unteren Volkschulen in anstrengender Weise gearbeitet, so daß ihm nicht nur der Name der Künftigen der Sparverein, sondern auch der Name der gesammelten Bürgerlichkeit groß ist, in denen Namen er das zugleich degradiert. Zum Glück überzeugt Robertmann des Verbands Dr. Georgi, dass die Societas Erasmia des Volkschulen in einem Rechtlichen und längeren Ziel der unteren Volkschulen in anstrengender Weise gearbeitet, so daß ihm nicht nur der Name der Künftigen der Sparverein, sondern auch der Name der gesammelten Bürgerlichkeit groß ist, in denen Namen er das zugleich degradiert. Zum Glück überzeugt Robertmann des Verbands Dr. Georgi, dass die Societas Erasmia des Volkschulen in einem Rechtlichen und längeren Ziel der unteren Volkschulen in anstrengender Weise gearbeitet, so daß ihm nicht nur der Name der Künftigen der Sparverein, sondern auch der Name der gesammelten Bürgerlichkeit groß ist, in denen Namen er das zugleich degradiert. Zum Glück überzeugt Robertmann des Verbands Dr. Georgi, dass die Societas Erasmia des Volkschulen in einem Rechtlichen und längeren Ziel der unteren Volkschulen in anstrengender Weise gearbeitet, so daß ihm nicht nur der Name der Künftigen der Sparverein, sondern auch der Name der gesammelten Bürgerlichkeit groß ist, in denen Namen er das zugleich degradiert. Zum Glück überzeugt Robertmann des Verbands Dr. Georgi, dass die Societas Erasmia des Volkschulen in einem Rechtlichen und längeren Ziel der unteren Volkschulen in anstrengender Weise gearbeitet, so daß ihm nicht nur der Name der Künftigen der Sparverein, sondern auch der Name der gesammelten Bürgerlichkeit groß ist, in denen Namen er das zugleich degradiert. Zum Glück überzeugt Robertmann des Verbands Dr. Georgi, dass die Societas Erasmia des Volkschulen in einem Rechtlichen und längeren Ziel der unteren Volkschulen in anstrengender Weise gearbeitet, so daß ihm nicht nur der Name der Künftigen der Sparverein, sondern auch der Name der gesammelten Bürgerlichkeit groß ist, in denen Namen er das zugleich degradiert. Zum Glück überzeugt Robertmann des Verbands Dr. Georgi, dass die Societas Erasmia des Volkschulen in einem Rechtlichen und längeren Ziel der unteren Volkschulen in anstrengender Weise gearbeitet, so daß ihm nicht nur der Name der Künftigen der Sparverein, sondern auch der Name der gesammelten Bürgerlichkeit groß ist, in denen Namen er das zugleich degradiert. Zum Glück überzeugt Robertmann des Verbands Dr. Georgi, dass die Societas Erasmia des Volkschulen in einem Rechtlichen und längeren Ziel der unteren Volkschulen in anstrengender Weise gearbeitet, so daß ihm nicht nur der Name der Künftigen der Sparverein, sondern auch der Name der gesammelten Bürgerlichkeit groß ist, in denen Namen er das zugleich degradiert. Zum Glück überzeugt Robertmann des Verbands Dr. Georgi, dass die Societas Erasmia des Volkschulen in einem Rechtlichen und längeren Ziel der unteren Volkschulen in anstrengender Weise gearbeitet, so daß ihm nicht nur der Name der Künftigen der Sparverein, sondern auch der Name der gesammelten Bürgerlichkeit groß ist, in denen Namen er das zugleich degradiert. Zum Glück überzeugt Robertmann des Verbands Dr. Georgi, dass die Societas Erasmia des Volkschulen in einem Rechtlichen und längeren Ziel der unteren Volkschulen in anstrengender Weise gearbeitet, so daß ihm nicht nur der Name der Künftigen der Sparverein, sondern auch der Name der gesammelten Bürgerlichkeit groß ist, in denen Namen er das zugleich degradiert. Zum Glück überzeugt Robertmann des Verbands Dr. Georgi, dass die Societas Erasmia des Volkschulen in einem Rechtlichen und längeren Ziel der unteren Volkschulen in anstrengender Weise gearbeitet, so daß ihm nicht nur der Name der Künftigen der Sparverein, sondern auch der Name der gesammelten Bürgerlichkeit groß ist, in denen Namen er das zugleich degradiert. Zum Glück überzeugt Robertmann des Verbands Dr. Georgi, dass die Societas Erasmia des Volkschulen in einem Rechtlichen und längeren Ziel der unteren Volkschulen in anstrengender Weise gearbeitet, so daß ihm nicht nur der Name der Künftigen der Sparverein, sondern auch der Name der gesammelten Bürgerlichkeit groß ist, in denen Namen er das zugleich degradiert. Zum Glück überzeugt Robertmann des Verbands Dr. Georgi, dass die Societas Erasmia des Volkschulen in einem Rechtlichen und längeren Ziel der unteren Volkschulen in anstrengender Weise gearbeitet, so daß ihm nicht nur der Name der Künftigen der Sparverein, sondern auch der Name der gesammelten Bürgerlichkeit groß ist, in denen Namen er das zugleich degradiert. Zum Glück überzeugt Robertmann des Verbands Dr. Georgi, dass die Societas Erasmia des Volkschulen in einem Rechtlichen und längeren Ziel der unteren Volkschulen in anstrengender Weise gearbeitet, so daß ihm nicht nur der Name der Künftigen der

Theodor Pfitzmann

Königlicher Hoflieferant.

LEIPZIG

Neumarkt, Ecke der Schillerstrasse.

Magazin für

Reit-, Fahr-, Jagd-, Angel- und Reise-Utensilien.

Feinste Kurzwaaren, Toilette-Artikel, Parfümerien etc.

Echt englische Sport-Artikel. — Neuheiten aller Art.

Reichhaltige Auswahl eleganter und praktischer Weihnachts-Geschenke für Herren und Damen.

Grosses Lager von echt Münchener Joppen.

Elegante Haus- und Négligé-Joppen,

praktisch, bequem, in warmen, weichen Stoffen, Bureau-Joppen, Kegel-Joppen von 12 Mark an.

Knaben-Joppen für Schule und Haus. 10 Mark.



Schwäbische Joppen aus kräftigem Loden

ausgewählter schwäbischer Loden, mit breitem Schalz, auch Prof. Joppe mit breitem Überkapp-Putzen u. Mufftaschen. Preis 10 Mark.

Norwegische Lederjoppen

mit feinem Flanellfutter. I. Qualität (braun) 20 Mk., II. Qual. (schwarz) 30 Mark.

Dieselben in braun schwäb. Leder zum Unterziehen 36 Mk.



Tiroler Wettermäntel

von kräftigem wasser-dichten Loden. Preis 12 Mark.

Reise- und Jagd-Paletots

(Ueber-Ueberrücke, Kaisermantel)

an Stelle des Pelzes zu tragen, aus dicken widerstandsfähigen Stoffen mit und ohne Wollfutter, von 45 Mark an.

Englische Regenmäntel.

Double-Paletot, auf beiden Seiten Stoff mit Gummizwischenlage. Preis 55—60 Mark.

„Victoria-Paletot“⁴, ganz leichte Gummimantel für Herren, völlig weiter und bequemer Schnitt, in der Tasche zu tragen, Gewicht der größten Nummer circa 350 Gramm. Preis 25—30 Mark mit Futter und Riemen zum Umhängen.

Probenstücke Officers-Regenmäntel aus schwarzem Gumm.-Double-Stoff mit vorschreitender Garitur für alle Truppentheile.

Staubmäntel

in Alpaca, Leinen etc. von 7 Mark an bis zu den feinsten Qualitäten.



in echt englischem wasserfestem Stoff (nicht Gummi), das profitabelste und beste Reise-Uberkleid, wegen seiner vielseitigen Verwendbarkeit vollständiger Karriere für Pfad, Sommerüberrock und Reiseschaffrock. Preis 25—32 Mark.

Reit-, Jagd- und Reise-Gamaschen.



Form 1.
(Harzer)

von lederfarbigem Tuch mit gesteppter Lasche, zum Knöpfen, Steg von Leder. pr. Paar 4 Mk. 45 Mark pr. Paar.

Engl. Leggings, ohne Lasche, vom stärksten engl. Bockleder, braun (schmeißgar) zum Knöpfen, Knöpfen, Steg von Leder. pr. Paar.



Form 2.

Vom besten braunen Segeltuch, mit kräftigem Leder eingefasst. Gr. mit 5 Schnallen 6 M. pr. Paar.



Form 3.

Mit Haken u. Delphiansattel-Schärfriemen. Vom braunen Segeltuch mit Ledereinfassung 8 Mark, in braunem Lodenstoff 9 Mk., von Schleifen 8½ M. pr. Paar.



Form 4.

Zum Knöpfen in engl. Bockleder (schmeißgar), braunes Segeltuch mit Ledereinfassung 8 Mark, in braunem Lodenstoff 9 Mk., von Schleifen 8½ M. pr. Paar.

Aus bestem englischen Rindleder, schwarz lackiert, mit Federschluss.

Form 5.

Engl. Leggings ohne Lasche (sogenannte Hosen-schoner), pr. Paar 10—12 M. je nach Größe. Für Knaben 6—7 Mark.

Form 6.

Wadenstulpen mit Lasche. pr. Paar 20—24 M. je nach Größe.

Form 7.

Hose Stulpen mit Lasche und Knieabschutz. pr. Paar 26—28 M. je nach Größe.

Form 8.

Jagd- und Reisegamaschen, v. besten Bockleder (schmeißgar), mit Lasche und langen Strüppen zum Anziehen an die Beinkleider. 15 Mark.

Form 9.

Haus-Joppen für Kutscher und Diener.

Form 10.



Form 10.

Jagd- und Reisegamaschen, v. besten Bockleder (schmeißgar), mit Lasche und langen Strüppen zum Anziehen an die Beinkleider. 15 Mark.

Form 11.

Haus-Joppen für Kutscher und Diener.

Form 12.

Jagd- und Reisegamaschen, v. besten Bockleder (schmeißgar), mit Lasche und langen Strüppen zum Anziehen an die Beinkleider. 15 Mark.

Form 13.

Haus-Joppen für Kutscher und Diener.

Form 14.

Jagd- und Reisegamaschen, v. besten Bockleder (schmeißgar), mit Lasche und langen Strüppen zum Anziehen an die Beinkleider. 15 Mark.

Form 15.

Haus-Joppen für Kutscher und Diener.

Form 16.

Jagd- und Reisegamaschen, v. besten Bockleder (schmeißgar), mit Lasche und langen Strüppen zum Anziehen an die Beinkleider. 15 Mark.

Form 17.

Haus-Joppen für Kutscher und Diener.

Form 18.

Jagd- und Reisegamaschen, v. besten Bockleder (schmeißgar), mit Lasche und langen Strüppen zum Anziehen an die Beinkleider. 15 Mark.

Form 19.

Haus-Joppen für Kutscher und Diener.

Form 20.

Jagd- und Reisegamaschen, v. besten Bockleder (schmeißgar), mit Lasche und langen Strüppen zum Anziehen an die Beinkleider. 15 Mark.

Form 21.

Haus-Joppen für Kutscher und Diener.

Form 22.

Jagd- und Reisegamaschen, v. besten Bockleder (schmeißgar), mit Lasche und langen Strüppen zum Anziehen an die Beinkleider. 15 Mark.

Form 23.

Haus-Joppen für Kutscher und Diener.

Form 24.

Jagd- und Reisegamaschen, v. besten Bockleder (schmeißgar), mit Lasche und langen Strüppen zum Anziehen an die Beinkleider. 15 Mark.

Form 25.

Haus-Joppen für Kutscher und Diener.

Form 26.

Jagd- und Reisegamaschen, v. besten Bockleder (schmeißgar), mit Lasche und langen Strüppen zum Anziehen an die Beinkleider. 15 Mark.

Form 27.

Haus-Joppen für Kutscher und Diener.

Form 28.

Jagd- und Reisegamaschen, v. besten Bockleder (schmeißgar), mit Lasche und langen Strüppen zum Anziehen an die Beinkleider. 15 Mark.

Form 29.

Haus-Joppen für Kutscher und Diener.

Form 30.

Jagd- und Reisegamaschen, v. besten Bockleder (schmeißgar), mit Lasche und langen Strüppen zum Anziehen an die Beinkleider. 15 Mark.

Form 31.

Haus-Joppen für Kutscher und Diener.

Form 32.

Jagd- und Reisegamaschen, v. besten Bockleder (schmeißgar), mit Lasche und langen Strüppen zum Anziehen an die Beinkleider. 15 Mark.

Form 33.

Haus-Joppen für Kutscher und Diener.

Form 34.

Jagd- und Reisegamaschen, v. besten Bockleder (schmeißgar), mit Lasche und langen Strüppen zum Anziehen an die Beinkleider. 15 Mark.

Form 35.

Haus-Joppen für Kutscher und Diener.

Form 36.

Jagd- und Reisegamaschen, v. besten Bockleder (schmeißgar), mit Lasche und langen Strüppen zum Anziehen an die Beinkleider. 15 Mark.

Form 37.

Haus-Joppen für Kutscher und Diener.

Form 38.

Jagd- und Reisegamaschen, v. besten Bockleder (schmeißgar), mit Lasche und langen Strüppen zum Anziehen an die Beinkleider. 15 Mark.

Form 39.

Haus-Joppen für Kutscher und Diener.

Form 40.

Jagd- und Reisegamaschen, v. besten Bockleder (schmeißgar), mit Lasche und langen Strüppen zum Anziehen an die Beinkleider. 15 Mark.

Form 41.

Haus-Joppen für Kutscher und Diener.

Form 42.

Jagd- und Reisegamaschen, v. besten Bockleder (schmeißgar), mit Lasche und langen Strüppen zum Anziehen an die Beinkleider. 15 Mark.

Form 43.

Haus-Joppen für Kutscher und Diener.

Form 44.

Jagd- und Reisegamaschen, v. besten Bockleder (schmeißgar), mit Lasche und langen Strüppen zum Anziehen an die Beinkleider. 15 Mark.

Form 45.

Haus-Joppen für Kutscher und Diener.

Form 46.

Jagd- und Reisegamaschen, v. besten Bockleder (schmeißgar), mit Lasche und langen Strüppen zum Anziehen an die Beinkleider. 15 Mark.

Form 47.

Haus-Joppen für Kutscher und Diener.

Form 48.

Jagd- und Reisegamaschen, v. besten Bockleder (schmeißgar), mit Lasche und langen Strüppen zum Anziehen an die Beinkleider. 15 Mark.

Form 49.

Haus-Joppen für Kutscher und Diener.

Form 50.

Jagd- und Reisegamaschen, v. besten Bockleder (schmeißgar), mit Lasche und langen Strüppen zum Anziehen an die Beinkleider. 15 Mark.

Form 51.

Haus-Joppen für Kutscher und Diener.

Form 52.

Jagd- und Reisegamaschen, v. besten Bockleder (schmeißgar), mit Lasche und langen Strüppen zum Anziehen an die Beinkleider. 15 Mark.

Form 53.

Haus-Joppen für Kutscher und Diener.

LEIPZIG,
Neumarkt, Ecke der Schillerstrasse.

Theodor
Königlicher
Grosse Auswahl
Weihnachtsgeschenken

Jagdgewehre, Pirsch-Büchsen etc.

beste Fabrikate, unter Garantie, zu Fabrikpreisen.

Revolver aller Art, Salonpistolen etc.

Flobert-Teschings ohne Knall,

für Kugel- und Schrotgeschoss, zum Schiessen in Haus und Garten, von 15 Mark an.

Blaß-Schiess-Stöcke

in Spazierstockform für Kugel, Schrot und Feuerwerks-Patronen. Preis 9 Mark.

Blasrohr-Stöcke

für Thonkugeln und Steckholzen. Preis 4 Mark.

Luftdruck-Pistolen und Teschings

neuester Construction, Pistolen 15 Mark, Teschings 34 Mark incl. Kugeln und Steckholzen.

Der gleichen Knaben-Gewehr (10 Mark) und Pistolen (6 Mark).



Hirschfänger
mit vorzüglichen Klingen

Altdtischer Nickfänger.

Preis 7 M. 50 Pf.

Gewehr- und Tesching-Futterale

in echte Juchten, vorsichtig stark, Linge aus dem Ganzen, 15 Mark.

in besten starken Rindleder, Linge aus dem Ganzen 12 Mark.

in schwarzem Bockleder 9 Mark.

in Segeltuch 4 Mark.

Revolver-Futterale

zum Umschnallen mit und ohne Patronentasche.

Schlüsseldecken u. Bouchons

für 2 Paar Linge, Schaft und Putzezug, in Segeltuch 15 Mark, Dasselbe für zwei complete Doppelgewehre in Segeltuch 25 Mark.



Nickfänger

mit Scheide und zum Einschlagen in grosser Auswahl.

Gewehr-Chatoullen.

Holzkästen mit Segeltuch bespannt, mit breit umkleistem Deckel, Preis 22½ M., für Doppelzeug 25 M.

Gewehrkoffer mit Seitendeckeln



Echte
Bowie-Messer

in allen Größen von 11 bis 24 Mark.

Gewehr-Riemen

im Jachten, Kindleder, Gurt, zum Anknüpfen und Anschlallen.

Gewehr-Träger.

Haken mit Leder-Ueberzug, um Umhängen, um beim Ausziehen das Gewehr immer schussbereit zu haben, Preis 3 Mark.

Gewehr-Kolben-Kappen

von Gummi, um das Rückstoß des Gewehres weniger fühlbar zu machen, per Stück 5 Mark 50 Pf.

Jagd- und Patronentaschen etc. in grosser Auswahl.



Kleine
Schließtaschen
von Segeltuch.
4—5 Mark.

Beliebteste Jagdtasche mit Cartouchière und Netz
16 Mark 50 Pf.,
ohne Netz
13 Mark 50 Pf.

Kleine
Jagdtasche
mit abnehmbarem Patronenhalter, um dieselbe für verschiedene Caliber zu verwenden.

Preis 13 Mark.
Extra-Einsätze 3 Mark
pr. Stück.

Patent-Cartouchière
zum Umbauen für 20 bis 60 Schuss, 11-10 M.

Patronen-Magazine

zur Aufbewahrung einer grösseren Anzahl fertiger Patronen, für alle Systeme und Caliber passend.

Preis 15—36 Mark.

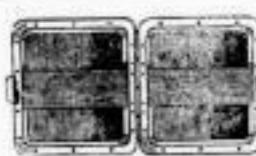


Hasentasche.

Preis 16 Mark 50 Pf.

Patronen-Leib-Gürtel

in diversen Mustern von 2½ Mark an bis zu den feinsten Modellen.



Taschen-Cartouchières
in Form und Größe eines Portemonnaies, für 8 Kugel- oder Schrotpatronen, passend für jedes System und Caliber. Preis 3 Mark.



Zum Aufbewahren einer grösseren Anzahl fertiger Patronen, für alle Systeme und Caliber passend.

Preis 15—36 Mark.

Rucksäcke

für Jagd und Reise

von

5 Mark bis 10 Mark 50 Pf.



Hunde-Halsbänder, Hunde-Leinen, Hunde-Koppeln, Hunde-Maulkörbe

besonders dauerhaft, für Jagd und zum einfachen Führen.

oder Seiden-, Cervinen-Halsbänder etc.

Hunde-Pfeitschen, Hunde-Pfeifchen, Hunde-Pfeifen

in großer Auswahl

mit einer Schnur, beide Modelle, Holz und Metall.

Patent-Verschluss.

Modell Nr. 1.

Feste Hölle mit
Klemmschraube.

Gewicht ca. 450 Gr.

Preis 5 M. 50 Pf.

Stock von Ahorn
od. Buche, sehr
leicht, Höhe 600.

Gewicht ca. 400 Gr.

Preis 5 M.

Modell Nr. 2.

Stock aus Ahorn, Stiel
aus Steckholz, zum
Anbringen am Stock.

Gewicht 450 Gr.

Preis 7 M. 50 Pf.

Modell Nr. 3.

Steckstock, Stiel
aus Steckholz.

Gewicht 450 Gr.

Preis 7 M. 50 Pf.

Modell Nr. 4.

Zum Ureignen, Stock
und Stiel aus
Ahorn, Stock mit
Anhänger an den
Arm etc., Gewicht

750 Gr.

Preis 15 M.

Modell Nr. 5.

Stock aus Ahorn,
Stiel aus Steckholz,
Stock gespannt,
sehr leicht, hand-

leicht, Stiel aus
Ahorn, Gewicht

750 Gr.

Preis 15 M.

Modell Nr. 6.

Stock aus Ahorn,
Stiel aus Steckholz,
Stock gespannt,
sehr leicht, hand-

leicht, Stiel aus
Ahorn, Gewicht

750 Gr.

Preis 15 M.

Jagd-Muffe

zum Umhängen u. Umschalten,
einfaches Modell, 8 Mark,

mit Patronentasche 10 Mark.

Jagd- und Feldstühle.

Jagd-Muffe

zum Umhängen u. Umschalten,
einfaches Modell, 8 Mark,

mit Patronentasche 10 Mark.

Jagd-Muffe

zum Umhängen u. Umschalten,
einfaches Modell, 8 Mark,

mit Patronentasche 10 Mark.

Jagd-Muffe

zum Umhängen u. Umschalten,
einfaches Modell, 8 Mark,

mit Patronentasche 10 Mark.

Jagd-Muffe

zum Umhängen u. Umschalten,
einfaches Modell, 8 Mark,

mit Patronentasche 10 Mark.

Jagd-Muffe

zum Umhängen u. Umschalten,
einfaches Modell, 8 Mark,

mit Patronentasche 10 Mark.

Fitzmann

Hoflieferant.



von praktischen

für Jagdliebhaber:

LEIPZIG,

Neumarkt, Ecke der Schillerstrasse.

Meubles und kleinere Gegenstände aus Hirschgeweih,
Rehgehörnen, Eberzähnen etc.

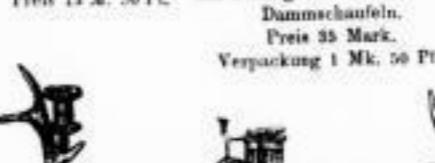
Reichhaltiges Assortiment schön arranger Gegenstände für Schreibtisch, Buffet, Tafel etc.



Hut-, Kleider-, Gewehr- oder Säbelträger
aus Dammschaufern. Pr. 7 M. 50 Pf.



Rauchservice
aus Hirsch- und Geweihhörnern ruhend.
Preis 13 M. 50 Pf.



Bierservice
mit 1 Krug und 4 Gläsern auf
Dammschaufern.
Preis 35 Mark.
Verpackung 1 M. 50 Pf.



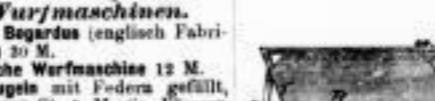
Schreibzeug
aus Hirschhorn, mit
Rehgehörnern gekrönt.
Preis 7 M. 50 Pf.



Tafelzucker
zum geschliffenen Glas,
Nesselher-Deckel
mit geschnittenem
Hirschkrone.
Preis 9—16,50 Mark.



Papierkorb
aus Dammschaufern mit grünem
Wollwetz.
Preis 20—30 Mark.



Tafelzucker
zum geschliffenem Glas
passend.
pr. Paar 15 M.



Wasserflasche
mit Glas für
Schreibtisch etc.
Preis 6 M. 50 Pf.

Neue Gewehr-Putz-Rolle

mit zerlegbarem Putzstock und sämtlichen
Putzwerkzeugen, zum Mitnehmen auf Jagden.

Preis 15 Mark 50 Pf.

Neue Jagd-Apotheke

in der Tasche zu tragen, enthält Verbundzeug
und sonstige Hilfsmittel bei Unfällen auf Jagden.

Preis 15 Mark 50 Pf.

Anbau-Beile

für Forstbeamte, sowie überzeugt zum Stand-

haken, fein verarbeitet, mit festem Eichenholz-

stiel. Preis 6 Mark. Futteral von Rindleder zum

Umhängen dazu 4 Mark.

Hängematten



Theodor Pfitzmann,

Königlicher Hoflieferant.

LEIPZIG,
Neumarkt, Ecke der Schillerstraße.



LEIPZIG,
Neumarkt, Ecke der Schillerstraße.

Grosse Auswahl praktischer Weihnachtsgeschenke für Reiter und Pferdebesitzer:

Englische Sättel und Zubehör.



Patent
Sattel-Selbstgurter
um das Pferd dauernd fest
zu halten zu können.
(Für grössere Ritter sowie für
Damenstöfe von grossem
Wert.)
Preis pro Paar 10 M.

Pronenades-Sättel (belebtester Offiziers-Sättel),
Stepp-chase-Sättel, sowie Federsättel in prima
Schweinsleder.
Renaissäte mit sämtemlichem Zubehör. (90 M.)
Einfache Herrschaftsäte von 40 Mark an mit Gütern
und Steigbügeln etc.
Damenäte von gleichiger Qualität.
Sattelgurte, Steigbügel-Riemen und Steigbügel.



Steigbügfutter

aus Filz, zum Anschallen an den Tritt des Steigbügels, Schutz gegen Kälte,
pr. Paar 1 M. 25 Pf.

Zäumungen.

Echte englische Zähne, Pelhams und Peppertrennen, in vollständigem Assortiment
aller existierenden Farben und nur zuverlässigen Qualitäten, von 12 M. 50 Pf.
bis zu den elegantesten.
Einfache Trensen-Kopftaschen (englisch) von 6 M. 75 Pf. an.
Vorderzeuge und Martingales zu allen Zähmen passend.
Hochelagante weisse Vorderzeuge in Leder und Gurt.
Bunte Stirnbinden und Rosetten für Reit- und Wagenpferde.
Rosetten-Laternen, am Stirnband zu befestigen, pr. Stück 5 M.

Complete Reitgarnituren.

bestehend aus: Sattel mit Gütern, Riemen u. Bügeln, Filz-Unterlegedecke, Zaum
mit Candare und Trese, einfache, solide Qualität von 95 M. an.

Eine ff. Reitgarnitur

prima Schweinsleder-Sättel mit besten Gütern, Riemen und Bügeln, dicker Filz-
Unterlegedecke, ff. Zaum mit Candare, Trese und Martingal (Gebisse und
Steigbügel vernickelt) 150—180 M.

Probemässige Offiziers-Equipage für Infanterie.

Sporen aller Art.

rum Anschallen, Anschrauben, sowie Kastensporen und Hakensporen in Neu-
silber, Stahl poliert und Stahl vernickelt, in grosser Auswahl. **Damensporen**
Tassosporen, Schnitzsporen.



Sportsman's Companion.

Taschen-Instrument für Reiter, in Form eines Korkziehers,
enthält 8 verschiedene Instrumente, welche beim Reiten und
Fahren oft nötig werden, als: Hufkämme, Lochscher,
Bohrer, Korkzieher, Schraubenzwicker, Gummischraubendreher etc.
Preis 6 Mark.



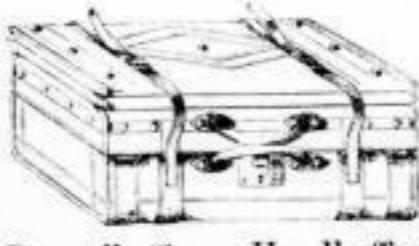
Patent-Rohrstoff-Koffer

für Damen und Herren:
das Leichteste, Dauerhafteste und Eleganste
in grösseren Garderobe-Koffern.



Kaiser-Koffer

aus Hofsournier, leicht und dauerhaft.



Doppelkoffer und Handkoffer

aus Rindleder sowie von Segeltuch mit echter
Juchten-Garnitur,
mit und ohne Seuflet.



Hutkoffer

für Damen- und Herrenhüte
in Rohstoff und Holz, auch ver-
stellbare für 1—2 Hüte.



Plaid-Envelopes, Schirm- und Stockfutterale etc.

in den verschiedensten Größen.
Oberhemden-Couverts, Kragen- und
Manschettenschachteln.



Reise-Necessaires

in festen Kästen und weichen Rollen zu allen Preisen.

Wickeltaschen

(Waschlappen) in Leder, Segeltuch, Oelfisch etc., mit und ohne
Einrichtung, zum Mitnehmen täglich in Gebrauch geführter
Toilette-Gegenstände, von 1 Mark an.



Universal-Transport-Sack

von starkem bewussem Segeltuch, 80 cm lang, mit rundem Boden
von 44 cm Durchm. Der Verschluss erfolgt durch Aufsetzen
des oberen Randes auf einen Messingbügel und durch Vorlege-
schloss. Der Bügel dient gleichzeitig als Handgriff und zum
Anhängen eines Zeittels für Adresse. Der Sack dient zum Ver-
senden und Transport der verschiedensten Gegenstände: für
Wäsche etc., Jagdsätteln, Decken, oder dergl., sowie zur
Aufnahme von Decken, Halfttern, Putzzeug etc. beim Trans-
port von Pferden; namentlich aber für Masöver oder Jagd-
ausflüge in entlegene Gegenden.

Preis 18 M. 50 Pf. incl. Verriegelung mit 2 Schlüsseln.
Exclus gross für Betten, ganze Sattelzunge etc., 103 cm lang
54 cm Durchmesser, 18 Mark.

Berg-Tornister

und

Touristen-Taschen.

Englische Alpenclub-Tornister
mit Koch. 20 Mark.

Deutsche Bergtornister
in bestem Segeltuch. 12 Mark.

Touristen-Taschen in grosser Auswahl

von Leder, Segeltuch und anderen Stoffen von
3 Mark an.



Reisedecken und Plaids

aller Art, für Herren und Knaben, in grosser Auswahl. **Plaids**
zum Umhängen und Tragen.

Norwegische Leder-Bettdecken und Kopfkissen-Bezüge

von Wildleder, sehr beliebt für Reisen im Süden, sowie überhaupt
für Damen und Herren, denen das oft waschfeuchte Bettzeug in
in Hotels unangenehm.



Theodor Pfitzmann

Königlicher Hoflieferant.

Neumarkt, Ecke der Schillerstrasse. LEIPZIG, Neumarkt, Ecke der Schillerstrasse.



Reichhaltige Auswahl

eleganter und praktischer Weihnachts-Geschenke für Herren und Damen.



Frühstücks-Körbe

für
Jagd und Reise
für 1-4 Personen, mit seinen Einlagen, elegant und praktisch ausgestattet.

Taschen-Besteck
in grosser Auswahl.

Reise-Koch-Maschinen
etc. etc.



Trinkflaschen

und
Trinkbecher
für Jagd und Reise, bestens assortiert in eleganten und einfachen Mustern, zum Umhängen und Einschieben.



Reiseflaschen

für Damen,
mit Trinkglas als Stroh, in eleganter Lederfutteral.

Einfache
Korbflaschen

mit
Metall-
verschluss
von 80 Pf. bis
3 Mark.

Florentiner Körbchen

mit 1 und 2 Gläsern.



Kulacs,

siebzehnzigische hütterne Flaschen, unzerbrechlich, für grössere Excursionen sowie zum Mitnehmen von Hundetränkwasser für entlegene Reviere etc.

Höchst originell und praktisch.

Franz. Grösse L. ca. 2 Liter Inhalt 7,50 M.

Flasche 11. x 3. x 9. — .

Dieselben elegant, mit Pferdefell überzogen und gepunzt. Leder-

Medallion. 2 Liter 22 Mk. 50 Pf.

Preis 57.— 11. Mark.



Haus-, Stall- und Taschen- Laternen,

Lunden-
feuerzeuge
in den
verschiedensten
Mustern.

Preis 6 Mark, grösseres Modell 9 Mark.



Cartometer

zum bequemen Ausmessen von Wegstrecken auf Karten und Umrechnen nach dem betr.

Maassstab etc. Wichtig für Offiziere, Touristen,

Velocipede-Fahrer u. s. w.

Preis 9 Mark.



Eisenbahn-Streckstuhl,

um im Compagnie zwei gegenüberliegende

Sitze zu verbinden und so das bequeme

Ausstrecken der Beine zu ermöglichen.

Preis 22.— Mark.



Immerwährende Patent-Mausefalle,

die sich stets selbst wieder stellt.

Preis Mk. 4,50 pr. Stück.



Frankfurter

Spieldienst

Spiele à 32 Blatt.

Deutsche Karten für Scat etc.

	pr. Spiel	pr. Dutzend
No. 25. Rückseite carrié, abgerundete Ecken Dieselbe mit Goldecken	—, 80 Pf.	8 M. — Pf.
No. 26*. Sterkarte	—, 90	9 — ..
Französische Karten für Piquet, Scat etc.	1. 25	12 — ..
No. 8. Rückseite carrié, abgerundete Ecken Rückseite fein, helle Vignette, Goldecken, in Etui	—, 80	7. 90
1. —	9	60
1. 25	12	— ..
Basique	pr. Carton	pr. Dutzend (6 Cartons)
in Cartons mit 2 Spielen à 32 Blatt, antike Figuren, helle Rückseite, Goldecken, mit Erklärung, Berechnung, Anleitung, Indicateur	2. 50 Pf.	18 M. 20 Pf.
Dasselbe in elegantem Cederholz-Kasten, als Geschenk geeignet	5. —	— ..

Die mit * beschrifteten Serien sind die verschiedensten Sternkarten, in einem Band, um sofort zu benutzen, wenn statt ein Blatt zwei Blätter gegeben werden.

Kartenpressen, Spielmarken, Scatblocks etc.

Willkommenes Geschenk für Scatspieler:

Elegante Kästchen aus Cederholz enthaltend: 2 feinste Scatkarten (Sternkarten), Scatblock, Scatregeln und Einladungskarten.

Preis 7 Mark.

Spielkarten.



Hauptdepot der bestrenommirten Spielkarten-Fabrik von C. L. Wüst in Frankfurt a. M. (Gegründet 1811.)

Spiele à 52 Blatt.

Französische Karten für Whist, Boston etc.

No. 8. Rückseite carrié, abgerundete Ecken in Etui	3 M. — Pf.	13 M. — Pf.
— 54. Rückseite fein, helle Vignette, Goldecken, in Etui	3. — 50	16. " 50 "
1*. Sterkarte (Poker-Karte)	4. —	18. " — "
121. Rückseite fein, helle Vignette, hochfeine Figures	5. —	25. " — "
Patience (kleiner Format)	pr. einzelnes Spiel	pr. Dutzend
No. 41a, helle Rückseite	1 M. 25 Pf.	12 M. — Pf.

Tarot (78 Blatt).

No. 48. Rückseite carrié, — 108*, Sterkarte

2. — 21. " — "

3. — 30. " — "

4. — 22. " — "

5. — 25. " — "

6. — 28. " — "

7. — 31. " — "

8. — 34. " — "

9. — 37. " — "

10. — 40. " — "

11. — 43. " — "

12. — 46. " — "

13. — 49. " — "

14. — 52. " — "

15. — 55. " — "

16. — 58. " — "

17. — 61. " — "

18. — 64. " — "

19. — 67. " — "

20. — 70. " — "

21. — 73. " — "

22. — 76. " — "

23. — 79. " — "

24. — 82. " — "

25. — 85. " — "

26. — 88. " — "

27. — 91. " — "

28. — 94. " — "

29. — 97. " — "

30. — 100. " — "

31. — 103. " — "

32. — 106. " — "

33. — 109. " — "

34. — 112. " — "

35. — 115. " — "

36. — 118. " — "

37. — 121. " — "

38. — 124. " — "

39. — 127. " — "

40. — 130. " — "

41. — 133. " — "

42. — 136. " — "

43. — 139. " — "

44. — 142. " — "

45. — 145. " — "

46. — 148. " — "

47. — 151. " — "

48. — 154. " — "

49. — 157. " — "

50. — 160. " — "

51. — 163. " — "

52. — 166. " — "

53. — 169. " — "

54. — 172. " — "

55. — 175. " — "

56. — 178. " — "

57. — 181. " — "

58. — 184. " — "

59. — 187. " — "

60. — 190. " — "

61. — 193. " — "

62. — 196. " — "

63. — 199. " — "

64. — 202. " — "

65. — 205. " — "

66. — 208. " — "

67. — 211. " — "

68. — 214. " — "